

Nr.: 2-3/2021
Jahrgang 72



VERBANDS NACHRICHTEN

Verband Österreichischer Höhlenforscher





Mitteilungsblatt des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 72, Nr. 2/2021
Wien, Juni 2021
ISSN: 22257675

**Medieninhaber (Verleger),
Hersteller und Herausgeber**
Verband Österreichischer
Höhlenforscher (DVR: 0556025),
Obere Donaustraße. 97/1/61,
1020 Wien

Verlags- und Herstellungsort
Wien

Verbandszweck
Förderung der Karst- und Höhlen-
kunde, Zusammenschluss aller mit
Höhlen- und Karstkunde befassten
Organisationen.

Verbandsvorstand
Präsident:
Christoph Spötl
Vizepräsidenten:
Ernest Geyer
Maximilian Wimmer
Schriftführer (Generalsekretäre):
Barbara Wielander
Johannes Wallner
Alexandra Halder
Kassierin:
Renate Tobitsch
Kassierin-Stellvertreter:
Otto M. Schmitz

Kontakt
Homepage: www.hoehle.org

Redaktion
Barbara Wielander
Tel: 0676/4214039
Email: vbnr@hoehle.org

Druck
GERINdruck,
Bahnhofplatz. 3, 4020 Linz

Erscheinungsweise
6 x jährlich
(auch Doppelnr. möglich)

Bezugspreis
Für Mitgliedsvereine im
Mitgliedsbeitrag inbegriffen

Abonnement
€ 7.-/Jahr. Bestellung bitte an die
Redaktionsadresse.
Die Redaktion behält sich Kürzun-
gen und die Bearbeitung von Beiträ-
gen vor. Durch Einsendung von Fo-
tografien und Zeichnungen stellt der
Absender den Herausgeber/Redak-
tion von Ansprüchen Dritter frei.
Für den Inhalt namentlich gekenn-
zeichneter Beiträge sind die Autoren
verantwortlich.

Konto:
IBAN: AT23 6000 0000 0755 3127
BIC: OPSKATWW

Inhalt	
EDITORIAL.....	35
PERSONALIA.....	35
VERBANDSTAGUNG 2021.....	36
STIMMEN UND MITGLIEDER 2021.....	37
ANTRÄGE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG 2021.....	38
SCHAUHÖHLEN.....	39
NEUES AUS DEM VÖH.....	47
IYCK.....	52
FORSCHUNGSNEWS ÖSTERREICH.....	53
SCHULUNGEN.....	55
ERDSTALL-AUSSTELLUNG - STIFT GÖTTWEIG.....	56
18. INTERNATIONALER KONGRESS FÜR SPELÄOLOGIE.....	56
SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE.....	57
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN ÖSTERREICH 2021.....	57
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN INTERNATIONAL.....	58

Titelbild: Eis- und Schneereste im Geldloch (Ötscherhöhlensystem, 1816/6)
Fotos: Barbara Wielander

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. August 2021

Mailadressen des VÖH bzw. Zuständigkeit

Generalsekretariat	info@hoehle.org
Verbandsnachr. (Barbara Wielander)	vbnr@hoehle.org
Kassierin (Renate Tobitsch)	kassier@hoehle.org
Redaktion „Die Höhle“ (Lukas Plan)	die-hoehle@uibk.ac.at
Schulung (Thomas Resch)	schulung@hoehle.org
Schauhöhlen (Fritz Oedl)	info@eisriesenwelt.at
Umweltschutzreferentin (Katharina Bürger)	kathi_buerger@hotmail.com
VÖH-Bibliothek (Christa Pfarr)	christa.pfarr@aon.at
Österr. Höhlenverzeichnis (Lukas Plan)	lukas.plan@nhm-wien.ac.at
Emmahüttenbetreuer (Harald Auer)	auer.harald@twin.at
Hüttensubvention (Dietmar Kuffner)	dietmar.kuffner@aon.at
VÖH-Versicherung (Thomas Exel)	versicherung@hoehle.org
Versand Verbandsnachr. (Otto M. Schmitz)	mops3@gmx.at

VÖH – Produkte

1. Zeitschrift „Die Höhle“, Einzel-Jahresbezug: € 13,50 (exkl. Versand),
Vereinsabonnements in Österreich und Deutschland: € 10,50 (exkl. Versand).
Versand: € 1,50 für Österreich, € 2,50 für EU-Raum und Schweiz
2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) € 7,-
3. Kollektive Freizeit- u. Unfallversicherung des VÖH (pro Person) € 8,00
4. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person) € 3,-
5. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):
Reservierungen bei Harald Auer: auer.harald@twin.at bzw. 0676 89815303,
Nächtigung für Nichtmitglieder € 12,- Mitglieder € 6,- Kinder € 4,-

EDITORIAL

Liebe Verbandsmitglieder!

Noch ist es etwas holprig, dieses nicht mehr ganz so neue Jahr. Der Internationale Kongress für Speläologie, der 18. ICS, welche diesen Sommer in Frankreich stattfinden hätte sollen, musste um ein Jahr auf den Sommer 2022 verschoben werden und wird dann aber höchstwahrscheinlich mit einem nicht minder tollen Programm das höhlenforscherische Ereignis des nächsten Jahres werden.

Wenn es also mit der Höhlenwelt Frankreichs heuer nichts wird, wollen wir uns lieber auf Österreichs Unterwelt fokussieren: Rund um Pfingsten sperrt ein Großteil unserer Schauhöhlen wieder auf, und am 6.6., dem internationalen Tag der Höhlen, locken viele Schauhöhlen mit Ermäßigungen. Auch wird an diesem Tag ein bis in den Herbst laufendes Gewinnspiel für Kinder gestartet – mehr dazu auf S. 44 dieser Ausgabe.

Und last but not least findet im Herbst die Verbandstagung in Semriach statt mit einem Programm, welches keine Wünsche offen lässt.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen wunderschönen, höhlenreichen (und unfallfreien!) Sommer!

Barbara Wielander



PERSONALIA

Wir gratulieren!

(Red.)

Zum 30. Geburtstag

Jasmin Landertshammer (LV HK Oberösterreich, Vf Höhlenkunde Ebensee)
Benjamin Pretterhofer (Eisenerzer HV „Fledermaus“, Grazer Höhlenbären, LV HK Oberösterreich)



Zum 40. Geburtstag

Angie Xaver (LV HK Wien NÖ)

Zum 90. Geburtstag

Werner Hollender (LV HK Wien NÖ)

Allen Jubilaren alles Gute!

Wir trauern um

(Red.)

Peter Kollersberger

In tiefer Trauer gedenken wir Peter Kollersberger, der am 14. Mai von uns gegangen ist. Peter hatte eine bewundernswerte Begeisterung für Berge, Höhlen und Stollen und war ein äußerst engagierter und wertgeschätzter Kamerad in mehreren oberösterreichischen Höhlenvereinen und der oberösterreichischen Höhlenrettung. Wir werden sein besonnenes Gemüt und seine selbstlose Art, mit der er versuchte, jedem/jeder bestmöglich zu unterstützen, für immer vermissen!

Unser tiefempfundenes Beileid geht an Peters Familie!

**Nach einer erfolgreichen
Gasselhöhlentour, 2016**

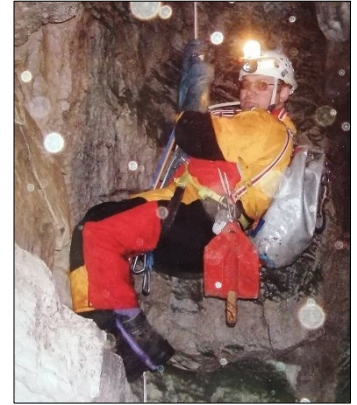


Wolfgang Fahrenberger

Wolfgang Fahrenberger, ein aktiver, begeisterter und langjähriger Höhlenforscher, ist am 20.5. nach schwerer Krankheit im siebzigsten Lebensjahr verstorben. Der Dürrenstein war sein Hausberg. Besonders bekannt wurde Wolfgang, seinen Höhlenfreunden auch als „Atlas“ bekannt, durch die 1980 erfolgte Erklammerung der Gulawand im Taubenloch am Ötscher, was zur Entdeckung des Melker Doms führte.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Wolfgang beim Aufstieg im Kesselbergschacht



VERBANDSTAGUNG 2021

VÖH-Verbandstagung 2021 Semriach

(Red.)



Foto: H. Polt

Wir laden zur VÖH-Verbandstagung von Donnerstag, den 30.9.2021 bis Samstag, den 2.10.2021, im Gasthof Trattnerhof in Semriach und zur Generalversammlung des VÖH am Sonntag, den 3.10.2021, ein. Von Donnerstag bis Samstag wird ein Exkursionsprogramm angeboten. Nach Eröffnung der Tagung am Abend des 1.10. gibt es ein Vortragsprogramm am Samstag, den 2.10.

Exkursionen:

In der Umgebung von Graz liegen im Grazer Hausberg Schöckl, im Tannebenstock, im Röhelstein bei Mixnitz, in der Raabklamm und Weizklamm Höhlen, die bereits im 19. Jahrhundert systematisch erforscht wurden. Von besonderer Bedeutung sind die Lurgrotte zwischen Peggau und Semriach und die Drachenhöhle bei Mixnitz. Die Exkursionsziele bei der Verbandstagung 2021 liegen in der näheren und weiteren Umgebung des Tagungsortes Semriach.

Darunter sind so unterschiedliche Objekte wie die Lurgrotte als eine großräumige Tropfstein- und Wasserhöhle, anspruchsvollere Ziele wie die neueren Entdeckungen Blasloch und Moosschacht, oder ein mittelalterliches Bergwerk in Stiwoll (die Raudnerhöhle).

Die Anmeldung zu den Exkursionen ist über die Homepage (www.voehtagung2021.hoehlenbaeren.com) möglich.

Tagungsort:

Die Tagung wird am Trattnerhof in Semriach stattfinden (www.trattnerhof.at). Als Unterkunft stehen der Trattnerhof und weitere Betriebe in Semriach und Umgebung zur Verfügung, und die Tagungsteilnehmer werden gebeten, individuell zu buchen. Campieren ist direkt beim Trattnerhof gegen Voranmeldung möglich.

Anmeldung:

Die Tagungsgebühr beträgt 25 € pro Person bei Überweisung vor dem 1.9.2021. Danach und vor Ort beträgt der Beitrag 30 €. Die Teilnahme an den Exkursionen ist in der Tagungsgebühr enthalten.

Überweisung mit Verwendungszweck „Tagungsanmeldung VORNAME FAMILIENNAME“ auf das Konto des Vereins Höhlenbären, IBAN AT033834700000007385.

Zur Anmeldung bitte eine E-Mail an tagung2021@lvhstmk.at. Notwendig sind Name, E-Mail Adresse und Vereinszugehörigkeit.

Aktualisierte Informationen findet ihr auch auf der Homepage des VÖH: www.hoehle.org bzw. auf der Homepage der Grazer Höhlenbären: www.voehtragung2021.hoehlenbaeren.com

Verein für Höhlenkunde - Höhlenbären
Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark

STIMMEN UND MITGLIEDER 2021

Stimmberechtigte Vereine

Die folgende Liste wurde aufgrund der an den Verband erfolgten **Beitragsleistungen** für 2021 erstellt. Sie ist die Grundlage für die Ausübung des Stimmrechts bei der **Generalversammlung am 3.10.2021 in Semriach**.

Verein	Mitglieder	Stimmen
Landesverein für Höhlenkunde in Wien und NÖ	631	10
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich	254	6
Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg	224	5
Verein für Höhlenkunde in Obersteier (VHO, Bad Mitterndorf)	170	4
Landesverein für Höhlenkunde in Tirol	134	3
Verein für Höhlenkunde Hallstatt-Obertraun	121	3
Verein für Höhlenkunde Seibersdorf	60	2
Karst- und höhlenkundlicher Ausschuss im Vorarlberger Landesmuseum	57	2
Verein für Höhlenkunde Sierning	52	2
Verein für Höhlenkunde – Höhlenbären	51	2
Verein für Höhlenkunde Ebensee	51	2
Höhlenforscherclub Salzburg	50	1
Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark	47	1
Eisenerzer Höhlenverein „Fledermaus“	35	1
ÖAV Höhlenforscher Schladming	28	1
FUND – Freunde der Unterwelt Dachstein e.V.	23	1
Verein für Höhlenkunde Kapfenberg	23	1
Fachgruppe f. Karst- und Höhlenkunde i. Naturwissenschaftlichen Verein f. Kärnten	18	1
Verein für Speläologie	18	1
„Höhlenkundliche Gruppe“ des Österreichischen Touristenklubs (ÖTK)	14	1
Landesverein für Höhlenkunde in Kärnten	14	1
Tauch- und Fahrtenclub Hannibal	12	1
Verein für Höhlenkunde Mürzzuschlag	10	1
Verein für Höhlenkunde Langenwang	9	1
Verein für Höhlenkunde und Höhlenrettung Villach	9	1
Sektion Forschergruppe Zeltweg	6	1

Schauhöhlen		
Allander Tropfsteinhöhle		1
Arzberghöhle		1
Dachstein Eis-, Mammut u. Koppenbrüllerhöhle		1
Drachenhöhle		1
Einhornhöhle		1
Eisensteinhöhle		1
Eiskogelhöhle		1
Eisriesenwelt		1
Entrische Kirche		1

Feuchter Keller		1
Frauenmauerhöhle		1
Gassel-Tropfsteinhöhle		1
Grasslhöhle		1
Griffener Tropfsteinhöhle		1
Hermannshöhle		1
Hochkarhöhle		1
Hohlensteinhöhle		1
Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle		1
Katerloch		1
Kraushöhle		1
Lamprechtsofen		1
Lurgrotte Peggau		1
Nixhöhle		1
Obir Tropfsteinhöhle		1
Odelsteinhöhle		1
Ötscher Tropfsteinhöhle		1
Praxeishöhle		1
Rettenwandhöhle		1
Spannagelhöhle		1
	2 121	85

Mitglieder	2019	2020	2021
	2699	2082	2121

ANTRÄGE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG 2021

Antrag auf Mitgliedschaft im VÖH als Mitgliedsverein: DOOM – Sport and Caving Community

Hiermit stellen wir einen Antrag auf Mitgliedschaft als Verein im **Verband Österreichischer Höhlenforscher**.

Die *DOOM – Sport and Caving Community* ist ein – seit 2015 – in Österreich eingetragener Verein (ZVR-Zahl 023891032), der sich der Erforschung **Unterirdischer Anlagen** in Mitteleuropa und der Erforschung der **Höhlen im Höllengebirge** (OÖ) verschrieben hat; wobei wir auf gute Zusammenarbeit mit dem (katasterführenden) Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich Wert legen.



Im vergangenen Jahr (2020) haben wir gemeinsam mit Tanguy Racine vom LV Tirol Stollenanlagen in Österreich vermessen; u.a. die *U-Verlagerung „Seelachs“* bei Kematen in Tirol – Plan und Bericht sind in der HKM 2020/11-12 zu finden. Höhlenpläne und Tourenberichte aus dem Höllengebirge wurden in der HKM 2021/3-4 publiziert. Unser Verein pflegt engen Kontakt zu zahlreichen Höhlenforschern aus Österreich und Deutschland.

Der Vorstand der *DOOM – Sport and Caving Community* besteht aus:

- Bernhard Lentner aus Bad Ischl (Referatsleiter „Unterirdische Anlagen“ beim LV Wien/NÖ)
- Daria Fürholz aus Wien (Übungsleiterin beim Alpenverein)
- Harald Richter aus Augsburg (Historiker, Archäologe)

Der Name „DOOM“ ist eine Hommage an die 90er-Jahre und das gleichnamige Computerspiel aus 1993, welches einige von uns durch unsere Jugend begleitet hat.

Kontaktaufnahme mit unserem Verein ist über die Kommunikationsplattform *Discord* möglich. Unser Discord-Server ist via www.doom.at erreichbar.

Glück tief!

Bernhard Lentner (Obmann)

Antrag auf Namensänderung des VÖH

(Red.)

Vorweg möchten wir uns bei allen, die uns Vorschläge für einen neuen, aktuellen Namen des VÖH zukommen haben lassen (s. auch Aufruf Vbnr 1, S. 10.), bedanken. Nach eingehender Prüfung aller Vorschläge und ausführlicher Diskussion hat der Vorstand des VÖH beschlossen, folgenden Antrag an die Generalversammlung zu stellen:

Namensänderung von **Verband Österreichischer Höhlenforscher** zu **Österreichischer Höhlenverband** (Änderung von §1, Abs. 1 der Statuten).

Die Abkürzung VÖH sowie das altbekannte Logo sollen unverändert bleiben.

Wir sind der Meinung, dass der neue, neutrale Name Höhlenforscherinnen nicht mehr explizit ausschließt, und auch die Mitgliedsvereine und Schauhöhlen mehr einbezieht als der gegenwärtige Name.

SCHAUHÖHLEN

Schauhöhlen in Österreich (Stand: Mai 2021)

(Red.)

Aufgrund der aktuellen Situation haben einige unserer Schauhöhlen zurzeit geschlossen. Vor einem geplanten Höhlenbesuch empfiehlt es sich unbedingt, aktuelle Informationen (Führungszeiten, Reservierung, Kontakt, ...) den jeweiligen Homepages der Schauhöhlenbetreiber zu entnehmen.

Weitere Informationen auch unter www.schauhoehlen.at.



Tirol:

1. Spannagelhöhle (2 521 m, 2515/1)

Beim Spannagelhaus im Zillertaler Gletschergebiet. Hochalpine, labyrinthische Höhle, z.T. mit Gerinne. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 10 Min. von Bergstation Zillertaler Gletscherbahnen, Sekt. II, bzw. 3 Std. Aufstieg vom Tal. Führungen: Führungszeiten siehe Homepage. Dauer: ca. 1 Std. Höhlentrekking (3 od. 4,5 – 5 Std) auf Anfrage. Verwaltung: Höhlenpächterin Maria Anfang, 6294 Hintertux 799.

Tel. +43 5287 87251. Fax +43 5287 86162, info@spannagelhoehle.at, www.spannagelhoehle.at, ab 21.6. geöffnet.

2. Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle (1 520 m, 1266/1)

Auf der Hundalm bei Wörgl. Kleine Tropfsteinhöhle mit Eisbildungen. Beleuchtung: Karbidlampen. Zugang: Aufstieg vom Gasthaus Schlossblick bei Mariastein über Gasthaus Buchacker 2,5 Std. oder von Hinterthiersee über Modal 3 Std. Führungen: Anfang Juni bis Ende September an Sa, So u. Feiertagen; Mitte Juli bis Mitte August täglich 10:00-16:00. Dauer: 30 Min. Verwaltung: Landesverein für Höhlenkunde in Tirol, 6300 Wörgl,

Tel. +43 664 1551425, info@hoehle-tirol.at, www.hoehle-tirol.at

Salzburg:

3. Lamprechtsofen (660 m, 1324/1)

Am Fuß der Leoganger Steinberge. Aktive Wasserhöhle mit großen Hallen, Versinterungen. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: direkt neben Parkplatz an der Bundesstraße Lofer-Weißbach. Besuchsmöglichkeiten: Vom 1.5.-31.10. täglich von 8:30-19:00 Uhr. Vom 1.11-30.4. Freitag - Sonntag von 9:00-17:00 Uhr. Mo-Do Gruppen ab 10 Pers. mit Voranmeldung. Dauer: 1 Std. Verwaltung: Sektion Passau DAV, Neuburgerstraße 118, D-94036 Passau,

Tel. +49-8512361, info@alpenverein-passau.de. Bei der Höhle: Pächter: Elisabeth Hollaus, Obstthurn 28 5092 Sankt Martin/Lofer Tel. +43 6582 8343 oder +43 676 4480791 e.hollaus@gmx.at, www.lamprechtshoehle.at St. Martin / Lofer, Salzburg. **Zurzeit geschlossen.**

4. Praxeishöhle (1 600 m, 1323/1)

In den Loferer Steinbergen mit imposanten Eisformationen. Zustieg ab Maria Kirchentäl (Gemeinde St. Martin/Lofer) ca. 2,5 Std. Führungsdauer 2 Std. Helme, Lampen, Gurte u. Schutzbekleidung wird beigestellt. Pächter: Karoline Zanker Tel. +43 650 2202749 karoline@gnitzner.cc, St. Martin / Lofer, Salzburg. **Zurzeit geschlossen.**

www.salzburger-saalachtal.com/ausflugsziele/salzburger-saalachtal/prax-eishoehle

5. Schauhöhle Entrische Kirche (1 040 m, 2595/2)

Naturhöhle im Urzustand bei Klammstein im Gasteiner Tal. Teilweise wasserführende Tropfsteinhöhle, ein besonderer „Ort der Kraft“. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: ca. 40 Min. ab Parkplätze an der B 167 in Klammstein, Gem. Dorfgastein. Führungen: Führungszeiten unter www.dorfgastein.net/hoehle/. Dauer: ca. 50 Min. Sitzung/Meditation im „Krauffeld“ nach Voranmeldung unter +43 664 9800570 oder per E-Mail. Dauer 40 Min. Betriebsleitung:

Elisabeth Frank. Höhlenverwaltung und Pächter: Richard Erlmoser, Klammstein 30, 5632 Dorfgastein oder Postfach 11, 5620 Schwarzach. Tel. +43 664 9861347 (nicht ständig besetzt) hoehle@dorfgastein.net, voraussichtlich. Anfang Juli geöffnet.

6. Eisriesenwelt (1 641 m, 1511/24)

Im Westteil des Tennengebirges bei Werfen. Hochalpine Riesenhöhle mit mächtigen Eisbildungen. Größte Eishöhle der Welt! Beleuchtung: Karbidlampen, Magnesiumband. Zugang: ab Parkplatz (Besucherzentrum) ca. 20 Min. Fußweg zur Seilbahn und danach nochmals ca. 20 Min. zum Höhleneingang, Führungen: 1.5. bis 26.10. täglich, zumindest halbstündlich. Dauer: 1,5 Std. (Führung). Gesamtbesuchsdauer ca. 3 Std, Achtung: viele Treppen! Verwaltung: Eisriesenwelt GmbH, Getreideg. 21, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 842690 14 (Büro) od. +43 6468 5248 (Betriebsleitung). info@eisriesenwelt.at, www.eisriesenwelt.at, ab 19.5. geöffnet.

7. Eiskogelhöhle (2 100 m, 1511/101)

Im Eiskogel bei Werfenweng, Tennengebirge. Großräumige, hochalpine Höhle mit 2 Eisteilen und Tropfsteinen. Beleuchtung: Stirnlampen (LED) der Teilnehmer Zugang: 2 Std. von Heinrich-Hackl-Hütte (insgesamt 3,5 Std. vom Tal). Führungen: Anfang Juni bis Ende Oktober, nur nach Anmeldung. Dauer: 6 Std., Ausdauer und alpine Erfahrung notwendig. Tel. +43 664 3649445; h.burian@sbg.at, www.hoehlenverein-salzburg.at

8. Feuchter Keller (1 400 m, 1524/3)

Im sanften Almgebiet des Trattberges bei Hallein liegt die Naturschauhöhle „Feuchter Keller“. Die Höhle ist mit leichten Steig- und Sicherungsanlagen versehen und für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Kleidung: Festes Schuhwerk (Stiefel) und Kleidung, die schmutzig werden darf – Wechselkleidung erforderlich. Bei Bedarf werden Overalls und Gummistiefel für Erwachsene sowie Helme mit LED-Stirnlampen zur Verfügung gestellt. Führungen: Juni bis Okt.- Samstag, Sonn- und Feiertag nur nach Voranmeldung. Führungen für Gruppen auch unter der Woche auf Anfrage möglich. Treffpunkt: Wimmerhütte am Trattberg. Führungsdauer 2 bis 2,5 Stunden. Kontakt und Anmeldung: schauhoehle@hoehlenrettung.at, www.hoehlenrettung.at

Oberösterreich:

9. Dachstein-Rieseneishöhle (1 455 m, 1547/17)

Östlich der Schönbergalpe, südlich Obertraun. Hochalpine Großhöhle mit mächtigen Eisbildungen. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 20 Min. ab Seilbahnstation Schönbergalm (1. Teilstrecke). Führungen: bis 2.11.2021 täglich. Dauer: ca. 1 Std. Verwaltung: siehe Dachstein- Mammuthöhle, www.dachstein-salzkammergut.com, ab 19.5. geöffnet.

10. Dachstein-Mammuthöhle (1 368 m, 1547/9)

Im Mittagskogel südlich Obertraun. Großräumige hochalpine Höhle. Imposante Gänge. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 15 Min. ab Seilbahnstation Schönbergalm (1. Teilstrecke). Führungen: bis 2.11.2021 täglich. Dauer: ca. 1 Std., Abenteuerführungen gegen Voranmeldung. Verwaltung: Dachstein Tourismus AG, Winkl 34, 4831 Obertraun, Tel. +43 50 140 info@dachstein.at, www.dachstein-salzkammergut.com, Obertraun, OÖ, ab 19.5. geöffnet.

11. Koppenbrüllerhöhle (580 m, 1549/1)

Im Koppental bei Obertraun. Aktive Wasserhöhle mit einzelnen Tropfsteinbildungen. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 15 Min. ab Parkplatz „Koppenrast“ am Wanderweg Obertraun-Bad Aussee Führungen: bis 3.10.2021 täglich. Anschließend Bedarfsführungen auf Anfrage bis 2.11.2021. Dauer: ca. 1 Std., auch Abenteuerführungen gegen Voranmeldung. Verwaltung: siehe Dachstein-Mammuthöhle, Obertraun, OÖ. Ab 19.5. geöffnet. www.dachstein-salzkammergut.com

12. Gassel-Tropfsteinhöhle (1.229 m, 1618/3)

Im Gasselkogel östlich Ebensee. Großräumige Tropfsteinhöhle mit neben dem Eingang liegender alpiner Schutzhütte. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 2,5 Std auf markierten Wanderwegen ab Parkplatz Rindbach bei Ebensee oder Shuttlebus ab Ebensee mit 30 Minuten Restzeit. Führungen: 1.Mai bis Mitte September an Sa, So u. Feiertagen 9:00-16:00 Uhr. Dauer: ca.50 Min. Verwaltung: Verein für Höhlenkunde Ebensee, Obmann Dr. Dietmar Kuffner, Reindlmühl 48, 4814 Neukirchen, Tel. +43 680 1127544 (Schauhöhle und Schutzhütte) oder +43 680 4446510 (Vorreservierung Shuttlebus). Informationen über Bustransport und Höhle siehe info@gasselhoehle.at, www.gasselhoehle.at, ab 29.5. geöffnet.

Niederösterreich:

13. Hochkarschacht (1 547 m, 1814/5)

Am Hochkar bei Göstling/Ybbs. Großräumige, hochalpine Höhle mit Tropfsteinbildungen. Künstlicher Eingang. Beleuchtung: elektrisch. Führungen: 20. 6. – 12. 9. 2021 jeden 2. Sonntag um 14.00 Uhr. Vom 7. 7. bis 8. 9. 2021 jeden Mittwoch um 14:00 Uhr. Nur online buchbar. Ab 6 Personen Sonderführungen möglich! Treffpunkt für alle Führungen 15 Min. vor Führungsbeginn bei der Hochkarbahn-Talstation. Dauer: 60 Min. Verwaltung: Hochkar Bergbahnen GmbH., 3345 Göstling/Ybbs 46. Anmeldung: info@hochkar.com, www.hochkar.com, ab 20.6. geöffnet

14. Ötscher Tropfsteinhöhle (710 m, 1824/10)

Im Roßkogel, Gaming, Naturpark Ötscher-Tormäuer. Nach schachtartigem Abstieg Hallen und Gänge mit Tropfsteinbildungen. Beleuchtung: Akku Lampen + Taschenlampen. Zugang: Im Naturpark Ötscher-Tormäuer, 45 Min. ab Gasthaus „Schindelhütte“ über den Erlebnissteig. Ab Lackenhof 2 Std. Führungen: 3.7-26.10. an Wochenenden und Feiertagen, sowie Juli und August am Mittwoch 9:00-16:00. Werktags für Gruppen nur nach Voranmeldung zwei Wochen vorher. Dauer: 1 Std. Verwaltung: Naturfreunde Gaming, 3292 Gaming, Tel. +43 7485 98559 oder +43 664 4064154 Hr. Scharner, +43 664-88433893 Hr. Wahl. www.kienberg-gaming.naturfreunde.at

15. Nixhöhle (556 m, 1836/20)

Im Klammberg südlich Frankenfels. Kluft- und Schichtfugenräume mit Bergmilch und Tropfsteinbildungen. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 20 Min. ab Parkplatz an der Straße Frankenfels-Puchenstuben. Dauer: ca. 70 Min. Verwaltung: Verkehrsverein Frankenfels, 3213 Frankenfels, Tel. +43 2725 245, Höhlenführer: Tauber Albin +43 681 10414561, marktgemeinde@frankenfels.at, www.frankenfels.at/die-nixhoehle/, **Zurzeit geschlossen.**

16. Allander Tropfsteinhöhle (400 m, 1911/2)

Im Großen Buchberg südlich von Alland im Wienerwald. Kleinräumige Tropfsteinhöhle mit 10 000 Jahre altem Braunbärenskelett. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 10 min. ab Parkplatz (beschilderte Abzw. von der Straße Alland-Altenmarkt), Dauer: 25 Min., Kinder ab 4 Jahren. Verwaltung: Marktgemeinde Alland, 2534 Alland, Tel. +43 2258 2245 od. +43 2258 6666. Mag. Leonhardsberger +43 664 2318699; www.alland.at/m/tropfsteinhoehle/. **Zurzeit geschlossen.**

17. Einhornhöhle (580 m, 1863/5)

Im Hirnflitzstein, Hohe Wand bei Dreistetten. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 15 Min. Führungen: Ostern bis Sept., So. und Feiertag 9:00-17:00; Dauer: 20 Min. Verwaltung: Otto Langer, 2753 Dreistetten. Tel. +43 2633 42553 oder +43 664 2343467 otto.langer@zitherwirt.at, www.zitherwirt.at/einhornhoehle/.

18. Eisensteinhöhle (380 m, 1864/1)

Bei Bad Fischau. Schachthöhle mit Kristallbildungen. Thermalhöhle (+13°C). Höhlenmuseum. Beleuchtung: elektr. Stirnlampen (werden beigelegt). Zugang: 5 Min. vom Parkplatz an Sackstraße Bad Fischau/Brunn-Höhle. Führungen: Mai, bis Oktober an jedem 1. und 3. Sonntag um 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, nur nach rechtzeitiger telefonischer Voranmeldung. Tel: +43 2639/7577 (Höhlenführer Gerhard Winkler) oder +43 676/5402315. „Abenteurerführung“ mit Helm, Overall und Gummistiefel (wird beigelegt). Eisenleitern. Für Kinder erst ab 10 Jahren, für Personen mit Herz-Kreislaufproblemen nur bedingt geeignet. Dauer: 1 Std. Verwaltung: Sekt. „Wiener Neustadt“ des ÖAV, 2700 Wr. Neustadt. www.eisensteinhoehle.at, ab Mai geöffnet

19. Hermannshöhle (627 m, 2871/7)

Im Eulenberg nordwestlich Kirchberg/Wechsel. Labyrinthische Tropfsteinhöhle mit teilweise hohen Kluftgängen. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 5 Min. von der Straße Kirchberg-Ramssattel. Führungen: Ende März (Ostern) bis Anfang November. 1.5.-30.9. 9:00, 11:00, 13:30, 15:00 u. 16:30, April u. Oktober Sa, So u. Feiertage und für Gruppen nach Anmeldung. Dauer: Normalführung 1 Std.; große Führung (mit Kyrlelabyrinth) 1,5 Std. Gegen Voranmeldung werden mehrstündige Abenteurerführungen abseits der befestigten Wege angeboten. Verwaltung: Hermannshöhlen-Forschungs- und Erhaltungsverein, Obere Donaustraße 97/1/61, 1020 Wien, Tel. Höhle: +43 2641 2326; +43 650 8093766, info@hermannshoehle.at, www.hermannshoehle.at, ab 22.5. geöffnet.

Steiermark:

20. Hohlensteinhöhle (1 031 m, 1831/1)

Am östlichen Hang der Mariazeller Bürgeralpe befindet sich die bereits 1832 erstmals genannte Schauhöhle. **Führungen:** In den Sommerferien an Samstagen. Führungen sind auf Grund der beschränkten Teilnehmerzahl grundsätzlich nur mit Voranmeldung unter hohlenstein@gmail.com möglich. **Führungsdauer** ab Treffpunkt Forststraße (Abzweigung Bürgeralpe/Rechengraben/Schertlerkreuz) ca. 1 Std. **Zugänge:** Von Mariazell, Bürgeralpe Bergstation oder Rechengraben. Helme mit Stirnlampe werden beigelegt. **Verwaltung:** Höhlenverein Hohlenstein Mariazellerland, Wienerstraße 17, 8630 Mariazell, **Führungstelefon:** +43 680 3139399, www.hohlensteinhoehle.at

21. Kraushöhle (600 m, 1741/1)

In der Noth bei Gams. Tropfsteinhöhle mit Gipskristallbildungen. Beleuchtung: Scheinwerfer und Taschenlampe. Zugang: Vom Parkplatz bis zum Höhleneingang ca. 15 Min. Führungen: Mai bis Oktober: Montag bis Donnerstag gegen Voranmeldung, Freitag bis Sonntag um 12:00 und 14:00. In den Sommerferien täglich um 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten Tel. +43 3633 2201 50, Gruppen ab 7 Personen Voranmeldung erforderlich. Dauer: 60 Min. Verwaltung: Kraushöhle Gams, Akogelstraße 250, A-8922 Gams. geodorf@landlkg.at www.kraushoehle.at

22. Arzberghöhle (730 m, 1741/4)

Nordwestlich des Arzberges befindet sich diese besonders geschützte Naturhöhle. Höhle in 3 Etagen und wir folgen den Spuren des Höhlenbären. Beleuchtung: LED Stirnlampen und Helm werden beigelegt. Zugang: ca. 30 Min. ab dem Parkplatz Arzberghöhle. Führungen: jeder 1. und 2. Sonntag von Juli bis September, nur mit Voranmeldung.

Mindestens 6 und höchstens 10 Personen. Kinder ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Größere Gruppen zeitversetzt mit zweitem Führer möglich. Dauer: ca. 2 Stunden. Verwaltung: Fremdenverkehrsverein Wildalpen, Konrad Mansser Tel:+43 3636 342, 8924 Wildalpen, Tel. +43 3636 341, camping@wildalpen.at, <https://gesaeuse.at/aktivitaet/arzberghoehle/>

23. Odelsteinhöhle (1 084 m, 1722/1)

Bei Johnsbach. Höhle mit Tropfsteinbildungen und Eisenblüten. Beleuchtung: elektrische Stirnlampen. Zugang: 45 Min. ab Gasthaus „Köblwirt“. Führungen: nach Vereinbarung. Dauer: Weg zur Höhle – Höhlenführung – Weg retour ca. 3 Std. Verwaltung: Köblwirt, 8912 Johnsbach. Anmeldung unter +43 3611 216 oder +43 676 6611339 koelblwirt@aon.at, www.koelblwirt.at

24. Frauenmauerhöhle (1 467, 1742/1)

In der Frauenmauer (Hochschwab) bei Eisenerz. 640 m langer Durchgang als Teil des Frauenmauer-LangsteinHöhle-Systems. Beleuchtung: eigene Beleuchtung, Akkulampen. Zugang: durch den Gsollgraben über Gsollalm zum Westeingang (2 Std.). Zweite Möglichkeit: Über den Polster gelangen Sie während der Sommermonate an Wochenenden und an Feiertagen mit dem Sessellift. Ist der Sessellift nicht in Betrieb, dann vom Präbichl über die Leobnerhütte zum Hirschebgsattel, weiter am Fuß der Griesmauer über Neuwaldeggsattel zum Osteingang (ca. 4,5 Stunden). Führungen: Der Durchgang dieser Höhle ist ein Privatweg - betreten verboten, nur mit Höhlenführern der Frauenmauerhöhle erlaubt. Verwaltung: Höhlenführer Gutjahr Albert Tel. +43 664 9108777. Höhlenführer Stanglauer Günter +43 664 9248319, Höhlenführer Riedler Martin +43 676 7100095. Zurzeit geschlossen. www.eisenerz.at

25. Rettenwandhöhle (630 m, 1731/1)

Bei Kapfenberg. Tropfsteinhöhle. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 20 Min. vom Parkplatz an der Straße Kapfenberg-Aflenz. Führungen: Von Anfang Juli bis Mitte September, an So. u. Feiertagen von 9:00-16:00. Werktags für Gruppen ab 10 Personen nach Anmeldung. Dauer: 45 Min. Verwaltung: Verein für Höhlenkunde Kapfenberg, Adalbert-Stifter-Straße 10, 8605 Kapfenberg, Tel. +43 676 7717766. www.rettwandhoehle.at

26. Drachenhöhle (947 m, 2839/1)

Im Röthelstein bei Mixnitz (Pernegg/Mur) im Grazer Bergland. Großräumiger Hauptgang – Bärenspuren, Wappenstein. Beleuchtung: keine Beleuchtung. Zugang: Geschütztes Naturdenkmal. Zutritt nur im Rahmen von Führungen erlaubt. Markierter Wanderweg (500 Höhenmeter) vom Heubergstüberl in Mixnitz. Führungen: siehe Homepage, von Mitte Mai bis Anfang Oktober. Dauer: Aufstieg 1,5 Std., Höhle 1,5 Std., Abstieg 1 Std. Verwaltung: Tourismusverein Pernegg-Mixnitz-Brenschützklamm, Sektion Drachenhöhle (drachenhoehle@pernegg.at) Anmeldung Tel. +43 676 6308474, <http://pernegg.at/sport-freizeit/drachenhoehle/>, ab 22.5. geöffnet.

27. Katerloch (900 m, 2833/59)

Im Dürntal bei Weiz. Höhle mit großem Tropfsteinreichtum, Höhlensee. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 2 Min. ab Parkplatz (Straßenende). Führungen: nach tel. Voranmeldung. Dauer: ca. 2 Std. Verwaltung: Mag. Fritz Geissler, 8160 Dürntal 10, Tel. +43 664 4853420, info@katerloch.at, www.katerloch.at, ab 19.5. geöffnet.

28. Grasslhöhle (740 m, 2833/60)

Im Dürntal bei Weiz. Höhle mit reichem Tropfsteinschmuck. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 2 Min. ab Parkplatz im Dürntal (Sackstraße). Führungen: Juli-Aug. tägl. 10-16 Uhr. Mai, Juni u. Sept. an Sa und So 10-16 Uhr. An Wochentagen sowie April und Okt. nur nach Voranmeldung. Ab 20 Pers. Anmeldung erbeten. Dauer: 45 Min. Eigentümer: Johann Reisinger, 8160 Weiz, Dürntal 4, Tel. +43 3172 67328, +43 664 5241757, +43 664 5143034. www.grasslhoehle.at, ab 22.5. geöffnet.

29. Lurgrotte Semriach (640 m, 2836/1a)

In der Tanneben bei Semriach. Wasserführende Höhle mit Riesenhallen und schönen Tropfsteinen. Beleuchtung: LED. Zugang: 5 Min. Führungen: Sommerbetrieb (15.4. bis 31.10.): Täglich um 11:00, 14:00 und 15:30 Uhr. Im Juli und August finden zusätzlich täglich um 9:45 Uhr und um 12:40 Uhr Führungen statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird bei Gruppen um Voranmeldung ersucht! Hier ist nach Vereinbarung auch außerhalb der Führungszeiten ein Besuch möglich. Winterbetrieb (2.11. bis 14.4.): Führungen am Samstag um 14 Uhr und Sonntag um 11 Uhr. Vom 26.12. bis 6.1. findet täglich um 11 Uhr eine Führung statt. Weiters ist nach Vereinbarung auch außerhalb der Führungszeiten ab 5 Erwachsenen ein Besuch möglich. Dauer: 70 Minuten. Mit Voranmeldung im Winter Abenteuertouren mit rund 4 Std. Dauer ab 10 Pers. möglich. Eigentümer: Andreas Schinnerl, Lurgrottenstr. 1, 8102 Semriach, Tel. +43 664 3497219 Gasthaus Schinnerl. www.lurgrotte.at, ab 22.5. geöffnet.

30. Lurgrotte Peggau (400 m, 2836/1b)

Im Murtal bei Peggau. Wasserführende Höhle mit Tropfsteinbildungen. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 5 Min. Führungen: 1.4-31. 10. täglich stündl. von 10:00-15:00, Von 1.11 – 31.3 Führungen nach Vereinbarung. Dauer: 1 Std. Zweistündige Führungen mit LED-Lampen nur mit Anmeldung. (Mind. 10 Erw.) Von Dez. bis März ca. 6stündige Abenteuerführungen. Verwaltung: Lurgrottenges., 8120 Peggau, Mehr Infos Tel. +43 3127 2580 oder +43 680 2324281. lurgrotte@gmx.net, www.lurgrotte.com, ab 19.5. geöffnet.

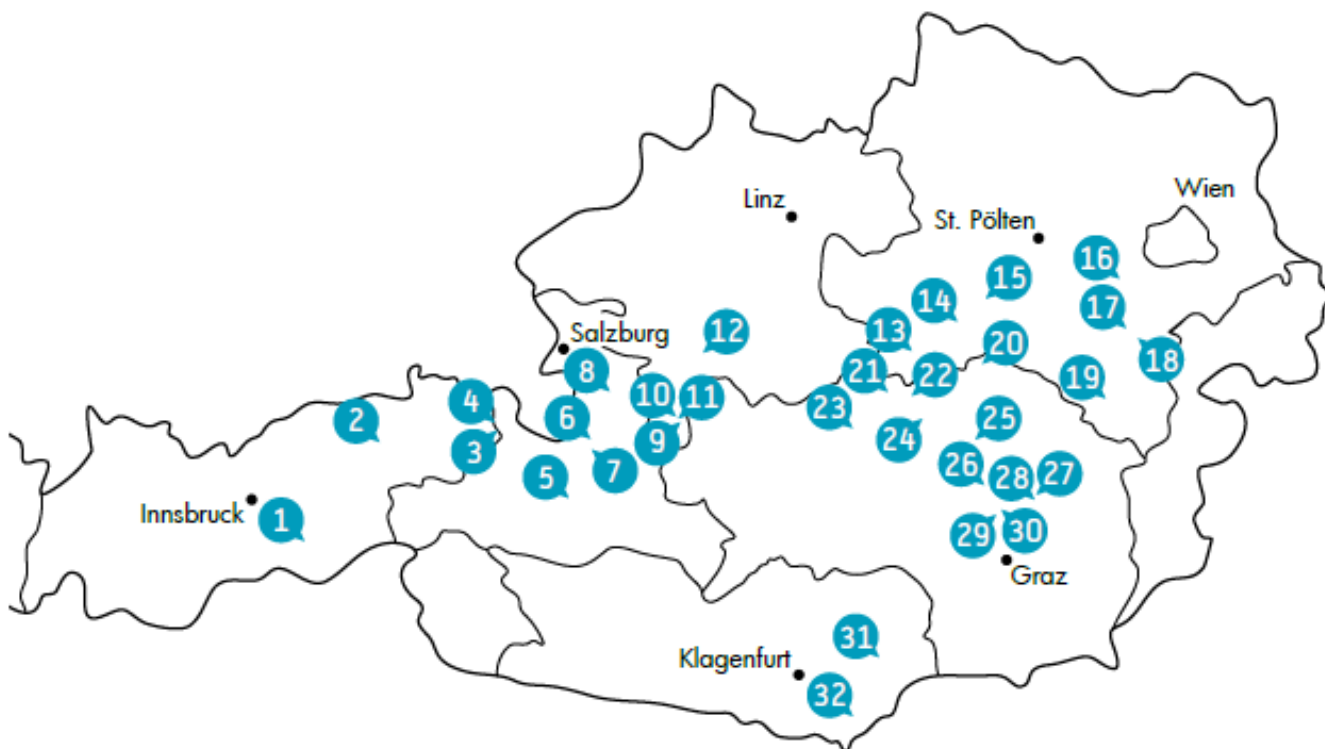
Kärnten:

31. Griffener Tropfsteinhöhle (485 m, 2751/1)

Im Schlossberg von Griffen. Kleine bunte Tropfsteinhöhle mit urgeschichtlichen Funden. Beleuchtung: elektrisch. Zugang: 2 Min. ab Marktplatz Griffen. Führungen: Mai – Oktober stündlich ab 10.00 bis 15.00 Uhr, Sonderführungen nach Vereinbarung möglich, Dauer der Führung mit Multimedia-Show: 40 Min. Verwaltung: Tropfsteinhöhle Griffen, Kirchplatz 1 9112 Griffen, Tel.: +43 4233 2029; office@tropfsteinhoehle.at, www.tropfsteinhoehle.at

32. Obir Tropfsteinhöhlen (1 100 m, 3925/1-2)

Im Hochobir. Tropfsteinhöhlen bei Bergbau angefahren, Zugang durch Stollen. Öffnungszeit: Mitte April – Mitte Oktober. Beleuchtung: elektrisch; Ton-Diaschau, Lichteffekte. Führungen: Nur nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. +43 4238/8239. Aus Sicherheitsgründen Kinder erst ab 4 Jahren. Reservierung unbedingt erforderlich! Dauer: 3 Std. (inkl. Zufahrt) Verwaltung: Obir-Tropfsteinhöhlen, Varch Christian, Hauptplatz 7, 9135 Bad Eisenkappel, Tel. +43 4238 8239 Fax: +43 4238 8239 10, obir@hoehlen.at, www.hoehlen.at, ab 19.5. geöffnet.



Hermannshöhle – großer Umbau und Wiedereröffnung

Wetti Wielander

Wie bereits in den Vbnr 4, 2020 (S. 98 f.) angekündigt, erstrahlt die Hermannshöhle in Kirchberg am Wechsel ab dieser Saison in neuem LED-Lichterglanz!

Zuvor war aber noch einiges zu tun – als nach der fledermausschutzbedingten Winterpause zu Ostern die Arbeiten an der Lichanlage wieder aufgenommen wurden, schien es noch utopisch, dass die Höhle in einigen wenigen Wochen für Besucher aufsperrbar soll – auf den Führungswegen (und teilweise auch im Haus) Schuttberge, und als beim ersten Einschalten des Stroms ein nicht unbeträchtlicher Teil der neuen Lampen finster blieb, da ein Marder, der während des vergangenen Winters offenbar Gusto auf aromatische, neue Elektroninstallationen bekommen hatte, an manchen Stellen die frisch verlegten Kabel in zentimetergroße Stücke zerlegt hatte, sorgte das für einen Dämpfer bei der sonst so motivierten Hermannshöhlen-Renovierungsgruppe.

Nach vielen Stunden schweißtreibender Arbeit war es aber dann am 13.5. so weit, und die neue Beleuchtung der Hermannshöhle konnte (vorerst einmal zu Schulzwecken für die Höhlenführer) feierlich eingeweiht werden.



Vieles ist für die Besucher gleich geblieben – der Spitzenvorhang, die Schildkröte und andere lieb gewonnenen Tropfsteingebilde haben ihren angestammten Ort nicht verlassen. Manches ist allerdings anders – der Führungsweg ist nun etwas heller beleuchtet, dafür der Rest der Höhle weniger großflächig – manches ist schummriger, anderes markanter in Szene gesetzt bzw. wirkt durch das fokussierte Licht vieles plastischer und „dreidimensionaler“ und durch zusätzlich angebrachte Lampen wird der Blick in Winkel gelenkt, welche man vorher gar nicht wahrgenommen hat. In den größeren Räumen sorgen (dezent) „Lichtspiele“ für einen „Aha-Effekt“ – aber natürlich gibt es nach wie vor die Möglichkeit, die Beleuchtung ganz abzudrehen, um den Besuchern die ewige Dunkelheit im Bergesinneren zu demonstrieren.

Was auch neu für die Besucher ist, ist das digitale Reservierungssystem – Besucher werden gebeten, sich über die Homepage www.hermannshoehle.at anzumelden.

Und dann war da noch...

Ein oberhalb des Wanderweges zwischen den beiden Höhleneingängen befindlicher, etwa 12 m³ großer und 32 Tonnen schwerer Felsbrocken wurde am 8.5. durch den Sprengdienst Viertel Süd unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg und der Niederösterreichischen Höhlenrettung, welche Sicherungsarbeiten übernahm, gesprengt. An der aufwendigen Aktion, welche samstags im Morgengrauen begonnen hatte und in der geräuschvollen Sprengung um 15:00, deren Druckwelle noch im Höhleneingang, wo die Anwesenden Höhlenführer nach Erklängen des Hornsignals Deckung gesucht hatten, zu spüren gewesen ist, ihren spektakulären Höhepunkt gefunden hatte, waren 13 Mitarbeiter der Freiwilligen Feuerwehr sowie 10 Höhlenretter beteiligt – das Hermannshöhlen-Team dankt allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und den reibungslosen Ablauf!



Unmittelbar nach erfolgreicher Sprengung. Foto: B. Wielander

Internationaler Tag der Höhlen, 6.6.

Rund um den Internationalen Tag der Höhlen, welcher jedes Jahr am 6.6. begangen wird, bieten einige Schauhöhlen Ermäßigungen an. Details sind bei den jeweiligen Schauhöhlenbetreibern zu erfragen!

Preisausschreiben – Kreativwettbewerb „Lebensraum Höhle“

Im Rahmen des Internationalen Jahres der Höhlen und des Karstes (IYCK 2021 – 2022) veranstaltet der Verband Österreichischer Höhlenforscher in Kooperation mit Österreichs Schauhöhlen einen österreichweiten Kreativwettbewerb für Kinder und Jugendliche zum Thema „Lebensraum Höhle“



Höhlen sind vielfältige, schützenswerte Lebensräume und wir möchten das Internationale Jahr der Höhlen und des Karstes dazu nutzen, diese besonderen und für viele Menschen oft geheimnisvollen Orte Kindern und Jugendlichen näher zu bringen.

Das Ziel dieses Wettbewerbes ist es, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zu animieren, sich auf kreative Art und Weise mit dem Thema „Höhle“ auseinander zu setzen. Dazu sollen die Teilnehmer_innen – nach der Beantwortung von ein paar einfachen Fragen als „Denkanstoß“, einen Kreativbeitrag erstellen: Das kann eine Zeichnung, ein Gedicht, eine Geschichte, ein Film, ein Lied,... sein – der Fantasie der Teilnehmer_innen sind keine Grenzen gesetzt!

Der Wettbewerb startet am 6.6., dem internationalen Tag der Höhlen, und läuft bis 31.10.2021. Die Gewinner mit den besten Beiträgen werden bis 30.11.2021 verständigt, im Rahmen einer Preisverleihung prämiert und mit schönen Hauptpreisen (Höhlen-Erlebnisführungen, Hüttenübernachtungen,...) ausgezeichnet.

Nähere Informationen sind hier zu finden: www.schauhoehlen.at, www.hoehle.org, www.hoehlenforschung.org
Direkte Rückfragen auch unter wettbewerb@hoehle.org

Kreativwettbewerb: Lebensraum „Höhle“

Du bist maximal 18 Jahre alt und interessierst dich für Höhlen? Dann nimm an unserem Kreativwettbewerb zum Lebensraum „Höhle“ teil und gewinne einen unserer **Hauptpreise**:

- Ein Wochenende in einem Jufa-Hotel deiner Wahl für dich und deine Familie, inklusive Schauhöhlenbesuch
- Eine Führung durch die Eisriesenwelt (Werfen, Salzburg) für dich und deine 10 besten Freunde
- Eine Erlebnisführung für dich und deine Freunde durch die Schauhöhle „Feuchter Keller“ (Trattberg, Salzburg), mit anschließender Hüttenübernachtung



Die vollständige Auflistung aller Hauptpreise findest du auf unserer Homepage: www.hoehle.org. Zusätzlich zu den Hauptpreisen gibt es noch zahlreiche tolle Sachpreise (Plüschfledermäuse, Mineralien, Bücher,...) zu gewinnen!

Was du dafür tun musst: Beantworte drei Fragen und gestalte anschließend einen kreativen Beitrag, den du uns über wettbewerb@hoehle.org übermittelst. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können Kinder und Jugendliche bis Geburtsjahr 2003.

Einsendeschluss: 31.10.2021. Die Gewinner werden bis 30.11.2021 verständigt und im Rahmen einer offiziellen Preisverleihung geehrt.

Veranstalter: VÖH. Kontakt: wettbewerb@hoehle.org, www.hoehle.org, www.schauhoehlen.at, www.hoehlenforschung.org



Vorname: _____ Nachname: _____

Geburtsjahr des Kindes: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Name des Erziehungsberechtigten: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

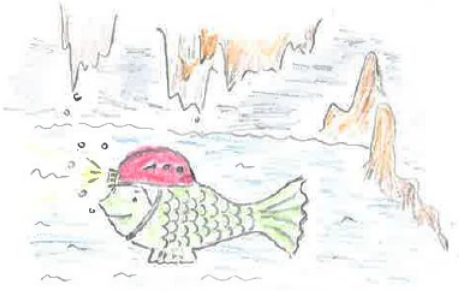
Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich mit der Verwendung der angegebenen Daten (für die Dauer des Gewinnspiels) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Name des Kindes im Rahmen der Preisverleihung veröffentlicht wird.

Kreativwettbewerb „Lebensraum Höhle“

1. Wie entsteht eine Höhle?

- Durch Lebewesen, die Löcher in den Boden bohren
- Durch Wasser
- Man weiß es nicht so genau.



2. Welche Tiere leben in Österreichs Höhlen?

- Fledermäuse
- Gämsen
- Goldfische



3. Wie viele Höhlen gibt es in Österreich ca.?

- Eine große
- Fünf kleine
- Mehrere Tausend Stück



4. **Kreativbeitrag:** Schicke uns deinen kreativsten Beitrag zum Thema „Lebensraum Höhle“!

Du darfst: malen, basteln, fotografieren, ein Höhlengedicht schreiben, eine Geschichte erfinden, einen Comic zeichnen, ein Lied singen, ein Video drehen, tanzen,... oder dir etwas ganz Neues, Besonderes einfallen lassen!

Wichtig ist, dass der Kreativbeitrag etwas mit dem Thema „Höhle“ zu tun hat.

Schicke uns deinen Beitrag **bis 31.10.2021** per e-mail an wettbewerb@hoehle.org

(maximale Dateigröße 10 MB. Für größere Dateien bitte Filetransfer - z.B. wetransfer – verwenden) oder per Post:

VÖH – Verband Österreichischer Höhlenforscher, Obere Donaustraße 97/1/61, 1020 Wien



VÖH-Vereinsfolder – „erforsche Höhlen in Österreich“

Ernest Geyer



erforsche!

Der Verband Österreichischer Höhlenforscher ist seit 1949 die Dachorganisation der höhlenkundlichen Organisationen und Schauhöhlen Österreichs sowie Mitglied bei folgenden Vereinigungen:

- Internationale Union für Speläologie
- European Speleological Federation
- Umweldachverband
- Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs
- Österreichische Bergsteigervereinigung

Aufgaben: Koordination der Aktivitäten der Mitgliedsvereine, Vertretung der Schauhöhlen. Dokumentation der Höhlen u. Karsterscheinungen, Führung des Höhlenverzeichnis mit der Karst- u. Höhlen-Arbeitsgruppe am Naturhistorischen Museum Wien, Schulungs- u. Informationsveranstaltungen, Kollektiv-Unfallversicherung der Mitglieder, Betreuung der Verbandsbibliothek, Aufklärungsarbeit im Sinne des Höhlenschutzes, Durchführung u. Mitarbeit bei karst- und höhlenkundlichen Forschungsprojekten. Publikationen: Die Höhle - Zeitschrift für Karst und Höhlenkunde, Verbandsnachrichten, Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift Die Höhle, Speldok Schriftenreihe, Karstverbreitungs- u. Karstgefährdungskarten.

Es gibt in Österreich noch viel zu entdecken! Wenn Du Interesse an der Erforschung von Höhlen- und Karsterscheinungen in Österreich oder auch international hast, dann wende Dich bitte vertrauensvoll an einen der angeführten Vereine, die Dir gerne für weitere Informationen zur Verfügung stehen.



Verband Österreichischer Höhlenforscher
1020 Wien
Obere Donaustr. 97/1/61
E-Mail: info@hoehle.org
Internet: www.hoehle.org



Das Internationale Jahr der Höhlen 2021 wurde als Anlass genommen, einen Folder zu erstellen, in dem sich alle im VÖH assoziierten Höhlenkundlichen Vereine unter dem Motto "erforsche Höhlen in Österreich" kurz vorstellen und das in Analogie zum bereits bestehenden Schauhöhlenfolder - "schau Höhlen in Österreich", der auch in diesem Jahr aktualisiert wird. Die Schauhöhlen bilden für viele Personen oft die erste Kontaktmöglichkeit zu Höhlen. Der neu erstellte Folder soll u.a. auch dort aufliegen und so für Interessierte eine weiterführende Informationsquelle zu den Höhlenkundlichen Vereinen in den jeweiligen Bundesländern bilden. Weiters soll der Folder bei Veranstaltungen, Vorträgen, Tagungen, in Schulen, bei Behörden usw. Verwendung finden, um so die österreichweite Präsenz der höhlenkundlichen Vereine in einer kompakten Form zu visualisieren bzw. zu

dokumentieren. Die im Folder zusammengestellten Informationen werden auch in Posterform bzw. auf der Internetplattform des VÖH veröffentlicht.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedsvereinen für ihre aktive Mitarbeit und der Zurverfügungstellung des Text- und Bildmaterials herzlich bedanken. Ein Dank geht auch an Philipp Haselwander für die Gestaltung des Layouts als auch an die hier namentlich angeführten Bildautoren.

Titelbild: *Wildbaderhöhle* (1625/150) - im Februar dieses Jahres auf -1082 m Tiefe erforscht (es gibt dadurch jetzt 18 über 1000 m tiefe Höhlen in Österreich) - Robert Seebacher; zu 1: *Westwandhöhle 1* (2113/70) - Alexander Klampfer; zu 2: *Fettfilterhöhle* (1135/2) - Andreas Walch; zu 3: *Dachsloch* (1128/35) - Alexander Klampfer; zu 4: *Lamprechts-ofen* (1324/1) - Gerhard Zehentner; zu 5: *Kleine Goritschacherhöhle* (3912/14) - Esther Schneider; zu 6: *Villacher Naturschächte* (3742/38) - Herbert Preiml; zu 7: *Goritschacher Eisschacht* (3741/1) - Herbert Preiml; zu 8: *Banane* (3925/41) - Bernhard Kanduth; zu 9: *Hirlatzhöhle* (1546/7) - Georg Taffet; zu 10: *Dachstein-Mammuthöhle* (1547/9) - Klaus Keppler; zu 11: *Gassel-Tropfsteinhöhle* (1618/3) - Dietmar Kuffner; zu 12: *Klarahöhle* - Daniel Neudeck; zu 13: *Schönberg-Höhlensystem* (1626/300) - Harald Zeitlhofer; zu 14: *Anna Stollen im Silberbergwerk Bromriesen* - Arpad Kunzfeld; zu 15: *Voodoo-Canyon* (1543/225) - Robert Seebacher; zu 16: *Wildes Loch* (2743/1) - Harald Polt; zu 17: *Frauenmauer-Langstein-Höhlensystem* (1742/1) - Paul Karoshi; zu 18: *Rettenwandhöhle* (1731/1) - Fritz Bayerl; zu 19: *Drachenhöhle* (2839/1) - Harald Polt; zu 20: *Frauenmauer-Langstein-Höhlensystem* (1742/1) - Arne Sieber; zu 21: *Frauenmauer-Langstein-Höhlensystem* (1742/1) - Archiv Steirischer Landesverband für Höhlenrettung; zu 22: *Durchfall-Wasserhöhle* (1851/1) - Helfried Hirsch; zu 23: *Berger Károly Barlang* (Tapolca, Ungarn) - Ralf Sattra; zu 24: *Kühlloch* (1616/5) - Hannes Resch; zu 25: *Frauenmauer-Langstein-Höhlensystem* (1742/1) - Thomas Exel; zu 26: *Arnsteinhöhle* (1911/4) - Erich Keck.



1

KARST- UND HÖLENKUNDLICHER AUSSCHUSS DES VORARLBERGER LANDESMUSEUMSVEREINS

Weißerstrasse 10/2, 6900 Bregenz
www.karst.at

Der Verein befasst sich mit der Erforschung, Vermessung, Dokumentation u. dem Schutz von Höhlen u. Karstobjekten sowie der Führung des Landeshöhlenkatalogs. Ein wesentliches Anliegen des Vereins ist die Förderung von jungen Höhlenforscherinnen u. die enge Zusammenarbeit mit dem Museum Inatura in Dornbirn. Die Forschungstätigkeiten konzentrieren sich auf die höhlenreichen Gebiete des Rätikon, das Gottesackerplateau im Bregenzerwald, sowie auf die östliche Seite des Rheintals mit dem Hohen Freschen. Jährlich im Herbst finden Forschungstage beim Hohen Freschen u. im Gebiet Sulzfluh-Weissplatte statt.

VEREIN FÜR HÖHLENKUNDE UND HÖHLENRETTUNG VILLACH

Gartenweg 6, 9500 Villach
www.spelaeo.at/

Der Verein befasst sich mit der Befahrung und Erkundung von Höhlen sowie der Ausbildung seiner Mitglieder zur Hilfestellung in Höhlen. Weiters ist der Verein auch auf den anderen Teilbereichen der Speläologie, wie zum Beispiel der Karstforschung, Karsthydrologie, Höhlenfotografie, Höhlenvermessung, Höhlenschutz, Höhlenbiologie tätig. Als Mitglied des Landesverbandes der Kärntner Höhlenrettung bereitet der Verein durch regelmäßige Übungsabläufe und Höhlenbefahrungen seine Mitglieder auf die Bergung von verunglückten Höhlenforschern/Touristen vor.



5



9

HÖHLENVEREIN HALLSTATT-OBERTRAUN

Neußerling 86, 4175 Herzogsdorf
hohlenverein-hallstatt-obertraun.at/

Gegründet wurde der Verein 1948. Im Mittelpunkt seiner Forscherfähigkeiten stehen die Höhlen des Dachsteinmassivs. Als Beispiel seien hier – neben den weibekannteren Schauhöhlen – die Hiralzhöhle genannt, ein weitverzweigtes Höhlensystem mit 113 dokumentierten Kilometern sowie die Brandgraberhöhlen und die Schönerghöhle. Die Aktivitäten erstrecken sich aber auch von speläotherapeutischen Ansätzen bis zu Tätigkeiten im Rahmen der ARGE Wissenschaft. Vorbereitet und durchgeführt werden verschiedene Veranstaltungen, so z.B. die beliebte, alljährlich stattfindende Neujahrfeier in der Kappenbrüllerhöhle bei Obertraun.

2

LANDESVEREIN FÜR HÖHLENKUNDE IN TIROL

6300 Wörgl
www.hoehle-tirol.at



Der Verein bezweckt das Aufsuchen u. die Erforschung von Höhlen u. anderen unterirdischen Hohlräumen u. deren Dokumentation. Hauptforschungsgebiet ist das Bundesland Tirol mit mehr als 520 Höhlen. Die längste Höhle ist die Spannagelhöhle, die tiefste Höhle das Wolfabner-Schachtelbyrinth. Der Verein verwaltet den Höhlenkataster u. das Planarchiv. Auf die Zusammenarbeit mit höhlenkundlichen Vereinen im In- u. Ausland u. der Österreichischen Höhlenrettung - Landesverband Tirol wird großer Wert gelegt. Der Verein verwaltet die Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle als älteste Schauhöhle Tirols. Höhlenführungen werden im Sommer von den Mitgliedern durchgeführt.



6

VEREIN FÜR SPELÄOLOGIE

Gemeindegeweg 12/4, 9523 Landskron

Der Verein beschäftigt sich in erster Linie mit der Erhaltung der Villacher Naturschächte, wobei in mühsamer Arbeit die Vereinsthülle bei den Naturschächten fast zur Gänze neu aufgebaut wurde. Ebenso werden sukzessive die alten seit Jahrzehnten montierten Leitern ausgetauscht und neue Sicherungen eingebaut. Die Suche nach neuen Höhlen spielt auch bei uns eine große Rolle. Eine weitere Aufgabe ist die fotografische Dokumentation diverser Höhlen im Dobratsch-Gebiet. Die Zusammenarbeit mit den anderen Kärntner Vereinen wird ebenfalls gepflegt u.a. bei gemeinsam organisierten Höhlenbefahrungen.

FREUNDE DER UNTERWELT DACHSTEIN (FUND E.V.)

Am Sand 17, D 93336 Altmannstein OT Steinsdorf
www.fund-ev.de

Der FUND e.V., gegründet 2001, ist ein Verein aus dem süddeutschen Raum u. seit 2008 Mitglied des VÖH. Wir haben unser Herz ober- und unterirdisch an das Dachsteingebirge verloren. Unsere Forschungstätigkeit dort hatte schon lange vor 2008 begonnen u. so lag es nahe, mit einheimischen Vereinen zusammenzuarbeiten. Wir forschen in den bekannteren Höhlen, suchen nach unbekanntem Hohlräumen u. erkunden auch weitere Karstgebiete dieser Erde. Wir treffen uns regelmäßig zum Austausch in den Bereichen Vermessung, Dokumentation, Rettung u. feiern auch gerne zusammen. Hauptforschungsprojekt ist die Dachstein-Mammuthöhle.

10



HÖHLENFORSCHER-CLUB SALZBURG

Niederland 314
5091 Unken

Gegründet wurde der Verein 2013 mit dem vorrangigen Zweck, im Pinzgauer Saalachtal Höhlen zu erforschen. Hauptforschungsgebiete sind der Klemmerich und das Karstplateau des Gerhardssteins, das seit 2020 auch als Naturwaldreservat auf rund 300 ha ausgewiesen ist. Vornehmste Handlungsmotive für uns ist, respektvoll mit den uns anvertrauten Naturwundern umzugehen - das können Sie auch unserem Logo entnehmen, wenn Sie sich darin vertiefen. Unsere Mitglieder kommen aus Österreich und Bayern.



3

LANDESVEREIN FÜR HÖHLENKUNDE IN KÄRNTEN

Steinweg 3
9523 landskron

Zu den Aufgaben des Vereins zählt die Suche nach neuen Höhlen im Gebiet der Villacher Alpe. Zum Auffinden neuer Höhlen u. Höhleneingänge werden Obertagsbegehungen u. diverse Grabungen im Bereich Warmbad Villach durchgeführt. Eine weitere Aufgabe ist die fotografische Dokumentation der Höhlen. Ein Bestandteil der Vereinsarbeit ist die Jugendförderung, diese geschieht im Rahmen von Befahrungen diverser Höhlen, bei denen sich die Jugend immer sehr interessiert zeigt. Ebenso pflegen wir unsere Kontakte zu den anderen Kärntner Vereinen, mit denen wir immer wieder mal gemeinsame Befahrungen durchführen.

7



NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR KÄRNTEN, FACHGRUPPE FÜR KARST- U. HÖHLENKUNDE

Museumg. 2, 9020 Klagenfurt
www.naturwissenschaft-ktn.at

Die Fachgruppe besteht seit 1965. Forschungen finden im ganzen Kärntner Raum statt. Aufgaben: die Führung des Kärntner Höhlenkatalogs, das Auffinden neuer Höhlen sowie deren Vermessung u. Verortung. Ein großes Thema ist der Höhlenschutz, die Reinigung von verunreinigten Höhlen u. die Sensibilisierung für dieses Thema. Für Kinder u. Jugendliche werden spezielle Höhlenexkursionen angeboten. Die Mitglieder sind größtenteils in die Kärntner Höhlenrettung eingebunden u. als Retter u. Ausbilder tätig. Die Zusammenarbeit mit Wiss.-Organisationen macht das Hobby auch für Laien interessant.

8



VEREIN FÜR HÖHLENKUNDE EBENSEE

Reindlmühl, 48
4814 Neukirchen
www.gasselhoehle.at

Die Hauptaufgabe des Vereins ist das Betreiben u. Erhalten der 1918 entdeckten Gassel-Tropsteinhöhle als Schauhöhle sowie die Bewirtschaftung der dazugehörigen vereinseigenen Schutzhütte. Forschungstätigkeiten gibt es in unregelmäßigen Abständen seit 1913, seit 1980 kontinuierlich. Die Aktivitäten sind vorwiegend auf die sehr höhlenreiche Umgebung von Ebensee konzentriert. Das Arbeitsgebiet umfasst vor allem das westliche Tote Gebirge, das östliche Höllengebirge u. die Voralpen zwischen Gasselkogel u. Steinberg. Die Forschungsobjekte der letzten Jahre sind die Gassel-Tropsteinhöhle u. die Junihöhle am Höherstein.

11



VEREIN FÜR HÖHLENKUNDE SIERNING

Zimeck 42, 4591 Molln
www.hoehlenwelt.eu

Der Verein erforscht seit 1951 Höhlen u. Karsterscheinungen in Österreich. Höhlensysteme werden bei Erkundungstouren entdeckt, erforscht, vermessen und dokumentiert (Wasser, Eis; Horizontal- u. Schachthöhlen). Dazu gehören wissenschaftlichen Untersuchungen von Gesteinen, u. den Auswirkungen des Klimawandels sowie die Bestimmung von Funden und Tieren. Ein Teil der Mitglieder sind als Höhlenretter engagiert. Hauptforschungsregion ist der Nationalpark Kalkalpen mit dem Sengengebirge, das Tote Gebirge u. die Haller Mauern. In unserem Tätigkeitsbereich zählen das Grieskarhöhlensystem und die Klara Höhle zu den beeindruckendsten und größten Höhlen.

12



4

LANDESVEREIN FÜR HÖHLENKUNDE SALZBURG

Schloss Heilbrunn, Obj.9, Fürstienweg 37, 5020 Salzburg
www.hoehlenverein-salzburg.at

Der Verein blickt auf über 100 Jahre erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück u. führt im Auftrag der Salzburger Landesregierung den Salzburger Höhlenkatalog mit mehr als 5.000 Höhlen u. über 1.000 km vermessener Höhlengänge. Der Untersberg, das Tennengebirge u. das Hagenengebirge, der Hohe Göll, das Steirner Meer, die Lafner u. Leoganger Steinberge u. die Osterhorngruppe werden in enger Kooperation mit Höhlenvereinen aus Polen, Bulgarien u. Deutschland bearbeitet. Ein großzügiges Vereinsheim u. Forschungsbiwaks in den Bergen machen ein reges Vereinsleben mit Treffen, Vorträgen, einer Vereinszeitung u. jährlichen Expeditionen möglich.





17
**EISENERZER HÖHLEN-
 VEREIN FLEDERMAUS**
 Lärchenstraße 8, 8790 Eisenertz
[www.facebook.com/
 hoehlenverein.fledermaus](http://www.facebook.com/hoehlenverein.fledermaus)

Der Verein wurde 1981 gegründet u. betreibt die Erforschung, die Dokumentation sowie den Schutz von Höhlen im westlichen Hochschwabgebiet. Das Ziel des Vereines ist die Erforschung geologischer und hydrologischer Vorgänge im Karstgestein sowie die Förderung der Jugend. Der Forschungsschwerpunkt ist das Frauenmauer-Langsteinhöhlensystem in der Nähe von Eisenertz mit einer vermessenen Ganglänge von 43 km neben Forschungen in anderen Bundesländern Österreichs, in Slowenien und Kroatien. Die Vereinsmitglieder sind u.a. auch als staatlich geprüfte Höhlenführer, Höhlentaucher und Höhlenretter der Einsatzstelle Eisenertz aktiv.

VEREIN FÜR HÖHLENKUNDE - HÖHLENBÄREN
 Eichbachweg 151, 8041 Graz
www.hoehlenbaeren.com

Gründung 1976: Wir besuchen, erforschen, vermessen u. dokumentieren Höhlen, beginnend mit Oberflächenerkundungen bis hin zu einwöchigen Expeditionen, auch mit Tauchunterstützung. Forschungsgebiete: Grazer Bergland u. Hochschwab (Frauenmauer-Langstein-Höhlensystem – 43 km vermessene Ganglänge), Forschungstouren im Dachsteingebiet, im Velebit (Kroatien) u. in Slowenien. Viele unserer Mitglieder sind bei der Höhlenrettung aktiv (Einsatzstelle Graz). Höhleninteressierte Neulinge sind gerne willkommen. Wir vermitteln ihnen bei unseren Touren sichere Befahrungstechniken. Einmal pro Jahr organisieren wir eine zweitägige Höhlentour für Kinder.



20



23

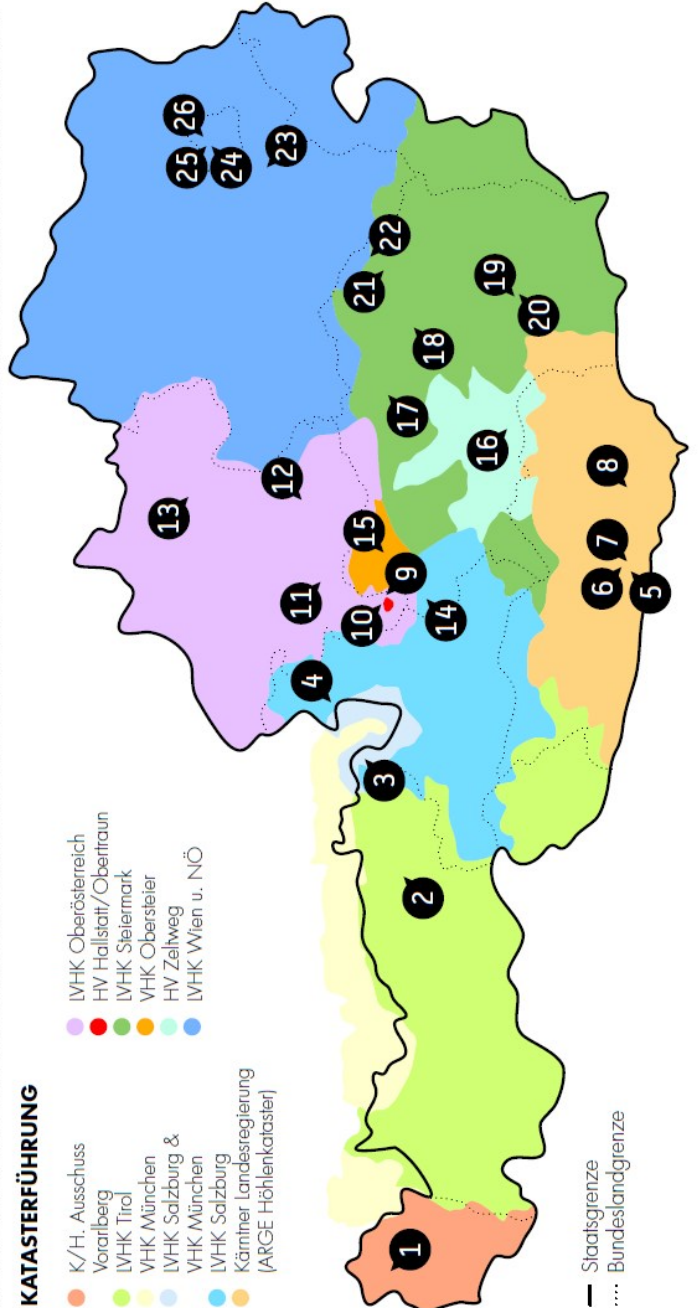
VEREIN FÜR HÖHLENKUNDE SEIBERSDORF
 2500 Baden bei Wien
 E-Mail: VFHS@inode.at

Der Verein mit Heimatgebiet am Ostrand der Alpen verfolgt das Ziel, interessierten Personen den Einstieg in die Höhlen- u. Karstkunde zu erleichtern. Es sollen u.a. Freunde u. deren Familien angesprochen u. die Anwerbung von begeisterten Kindern u. Jugendlichen vorangetrieben werden. Es wird neben den Versammlungen, geselligen Zusammenkünften u. Exkursionen in Höhlen der weiteren Umgebung von Baden, auch ein jährlicher Vereinsausflug, oftmals auch in Nachbarländer, organisiert. Der Spaß u. das Abenteuer in der Gemeinschaft stehen immer im Mittelpunkt der speläologischen Aktivitäten. Der Verein hat auch regen Kontakt zu höhlenkundlichen Vereinen im ihr- u. angrenzenden Ausland.

KATASTERFÜHRUNG

- K/H, Ausschuss Vorarlberg
- LVHK Tirol
- VHK München
- LVHK Salzburg & VHK München
- LVHK Salzburg
- Kärntner Landesregierung (ARGE Höhlenkataster)
- LVHK Oberösterreich
- HV Hallstatt/Obertraun
- LVHK Steiermark
- VHK Obersteier
- HV Zellweg
- LVHK Wien u. NÖ

- Staatsgrenze
- ... Bundeslandgrenze



HÖHLENKUNDLICHE GRUPPE DES ÖSTERREICHISCHEN TOURISTENKLUBS
 Backerstraße 16, 1010 Wien
www.oetk.at

24



Der über 100-jährigen Tradition des ÖTK in der Höhlenforschung und der Einrichtung von Schauhöhlen sowie als einst an der Gründung des Höhlenvereins maßgeblich beteiligter Verein folgend, wurde nach Jahrzehnten wieder eine Höfo-Gruppe im ÖTK aktiv und im Jahr 2002 im VÖH aufgenommen. Im wesentlichen sind die Mitglieder derzeit nebst Maßnahmen für Höhlenschutz und Höhlenerkundungen in Österreich hauptsächlich als Teilnehmer ausländischer Expeditionen in den westlichen und östlichen Nachbarländern aktiv.



18

VEREIN FÜR HÖHLENKUNDE KAPFENBERG

DiKarlsWaldbrunner-Hof 6, 8605 Kapfenberg
www.reitenwandhoehle.at

Seit 1919 gibt es in Kapfenberg Vereine und Forschergruppen, die sich mit der Höhlenkunde betassen. Das Hauptaugenmerk des heutigen Vereins liegt auf dem Betreiben der Reitenwandhöhle als Schauhöhle sowie dem Erforschen der Höhlen in der Umgebung von Kapfenberg und im Hochschwabgebiet. Im Zuge der Forschungstätigkeit konnten zahlreiche prähistorische Funde zutage gefördert werden. Großer Wert wird auf das wissenschaftliche Arbeiten und Dokumentieren gelegt. Dafür stehen den Mitgliedern im Vereinslokal eine Bibliothek und ein Archiv zur Verfügung. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen gepflegt.

LANDESVEREIN FÜR HÖHLENKUNDE IN DER STEIERMARK

Brandhofgasse 18, 8010 Graz
www.lhstmk.at

Bereits vor der Lurgrotten-Rescueaktion im Jahr 1894 führten lokal ansässige Alpenvereine Forschungen im Grazer Bergland durch, was in der Folge zur Gründung des Vereins für Höhlenkunde in Österreich mit Sitz in Graz führte. Nach dessen Auflösung wurde 1933 der Landesverein Steiermark gegründet. Das Forschungsgebiet erstreckt sich vom Mittelsteirischen Karst mit der Lurgrotte u. Drachenhöhle bis zum alpinen Karst des Hochschwabes mit dem Frauenmauer-Langstein-Höhle-System. Katasterführender Verein, Biospeleologische, archäologisch-paläontologische Forschung in Zusammenarbeit mit Fachinstituten.



19

VEREIN FÜR HÖHLENKUNDE LANGENWANG

Hans-Köpfer-Gasse 25, 8665 Langenwang

Der Verein wurde 1972 gegründet. Ziel u. Zweck war die Dokumentation der Höhlen der näheren Umgebung von Langenwang – Erforschung der Höhlen im Gebiet Raßkogel, Preitlalpe - Stuhleck u. Tonion (7-tägige Expedition in den Fledermausarchiv). Weitere Forschungen wurden in der Drachenhöhle bei Mixnitz, dem Teufelskessel u. im Rax-Schneealm Gebiet durchgeführt, wobei neue Höhlenobjekte aufgefunden werden konnten. Tätigkeiten der Mitglieder in der steirischen Höhlenwelt u. höhlenkundliche Vereinsausflüge im In- u. ins benachbarte Ausland (Schweiz, Mährischer u. Slowenischer Karst) runden die Aktivitäten ab.

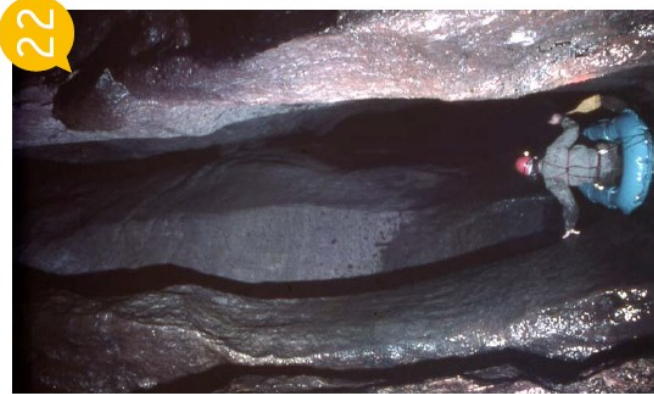


21

22

VEREIN FÜR HÖHLENKUNDE MÜRZSCHLAG

Obere Waldrandstraße 35
8680 Mürtzschlag
www.hoehlenkunde.org



Seit 1973 beschäftigt sich der von Peter Hirsch gegründete Verein mit der Erforschung, wissenschaftlichen Bearbeitung und vor allem auch der Erhaltung von geschützten Höhlen im Schneealm-/Hinteralm-Gebiet. Projekte: Durchfallwasser-Höhle, Bärenhöhle im Karleck.

25

LANDESVEREIN FÜR HÖHLENKUNDE IN WIEN UND NIEDERÖSTERREICH

Obere Donaustraße 97/1/61
1020 Wien
www.cave.at

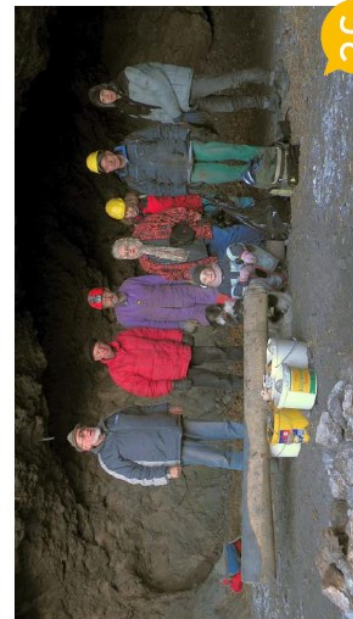


Wir sind der – bezüglich Mitgliederanzahl – größte Höhlenverein Österreichs. Die Erforschung und Vermessung von Höhlen hat in unserem Verein lange Tradition. Egal ob Kleinhöhlen oder 100er km-lange Systeme, ob einfach oder vertikal, eng und nass, ob Höhle oder Stollen – in unserem Verein finden alle ihre Nische. Unsere Forschungsgebiete liegen neben Niederösterreich am Hochschwab, im Gesäuse oder Dachstein. Weiters liegt uns der Schutz von Karstlandschaften, Höhlen und deren Bewohner am Herzen. Du bist herzlich bei unseren Vereinsabenden (Dienstags ab 18 h) oder anderen Veranstaltungen willkommen!

26

TAUCH- UND FAHRTENCLUB HANNIBAL

Am Kaisermühlendamm 5/12, 1220 Wien
members.chello.at/ekeck/



Der Verein bearbeitete das Katastergebiet Unterberg/Jochart. Die interessantesten Objekte waren der Kammschacht und die Miralucke. Die Miralucke, eine Wasserhöhle, brachte uns zum Höhlentauchen. Es folgte die Mitarbeit bei der Pfahlbauersforschung in Mondsee und Attersee mit der Aufgabe der Lokalisierung u. Vermessung. Dabei wurde das erste Mal ein Pfahlbauort (Station Mooswinkel) genau vermessen. Weitere Forschungstätigkeiten fanden im Burgenland inkl. Publikationen statt. Durch erfolgreiche Höhlenreinigungen trugen Vereinsmitglieder zu einer besseren Umwelt bei. Aktuell runden Höhlen- und Fledermauskontrollen die Vereinstätigkeit ab.



13

LANDESVEREIN F. HÖHLENKUNDE IN OBERÖSTERREICH

Knabenseminarstr. 2 / 9, 4040 Linz

www.hoehlenforschung.at

Die Forschungsgebiete des Vereins sind in ganz Oberösterreich verteilt. Totes Gebirge, Dachstein und Höllengebirge beherbergen unzählige Höhlen – u.a. das Schönberg-Höhlsystem, das längste Höhlensystem Österreichs mit einer Ganglänge über 150 km. Jährlich werden eine Forschungswoche auf der Ischler Hütte u. eine Höhlenmesse im Gigantendom veranstaltet. Gerne begrüßen wir dazu Forscher aus dem In- und Ausland. Der Verein ist katasterführend, befasst sich auch mit Erdstall- u. Stollenforschung, Höhlentauchen u. -rettung. Zusammenarbeit mit Fledermausforschern (Biologiezentrum Linz) u. Forschern aus Deutschland, Großbritannien und Frankreich.

ÖAV HÖHLENFORSCHERGRUPPE SCHLADMING

Erzherzog Johann Str. 287, 8970 Schladming

www.alpenverein.at/schladming/sektion/Hoehlegruppe.php

Die ÖAV Höhlenforschergruppe Schladming besteht seit mehr als 40 Jahren als eigene Neigungsgruppe im Österreichischen Alpenverein Sektion Schladming. Neben der Höhlenforschung unter der Führung des Vereines für Höhlenkunde in Obersteier in der Dachstein Südwandhöhle (Dachsteinloch) liegt der Schwerpunkt im montanhistorischen Erforschen alter Bergwerksanlagen in den Schladminger Tauern. Im Obertal bei Schladming betreibt die Gruppe ein eigenes Schaubergwerk, das Silberbergwerk Bromriesen, und hat auch eine eigene Höhlenrettungsgruppe aufgebaut, die mit der Steirischen Höhlenrettung zusammenarbeitet (Einsatzstelle Schladming).



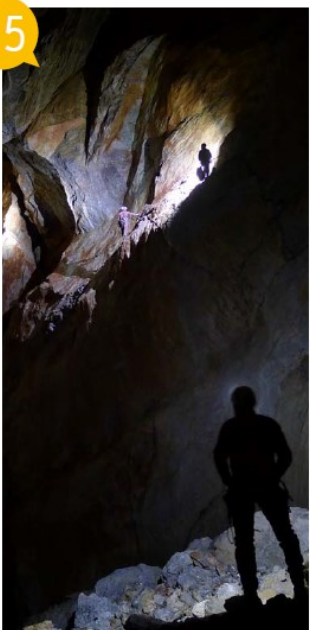
14

VEREIN FÜR HÖHLENKUNDE IN OBERSTEIER

Postfach 39
8983 Bad Mitterndorf
www.hoehle.at

15

Die Höhlenforschung hat im Steirischen Salzkammergut lange Tradition und wird hier bereits seit dem Jahre 1911 durchgeführt. Forschungsgebiete: steir. Teil des Toten Gebirges u. Dachsteins, sowie Forschungsprojekte im Iran, in Malaysia u. Namibia. Hauptobjekte: die Höhlen im Zentralplateau des Toten Gebirges – DÖF-Sonnenleiter-Höhlsystem, erste über 1000 m tiefe Höhle dieses Gebiets, u. die Höhlen in der Dachstein-Südwand. Katasterführender Verein, Höhlentauchergruppe, Höhlenrettung sowie Zusammenarbeit mit Forschergruppen u. a. aus Deutschland, England u. Frankreich. Mitglied im Verband der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.



16

SEKTION FORSCHERGRUPPE ZELTWEG

Kathal/Schwarzenbach 17
8742 Obdach



Bereits 1966 konstituierte sich eine Gruppe von Höhlenforschern in Zeltweg, die später die Sektion Forschergruppe Zeltweg des Landesvereines für Höhlenkunde in der Steiermark gründete. Ab 1970 wurde dann auch eine Zweigstelle der Österreichischen Höhlenrettung in Zeltweg eingerichtet. Das Hauptforschungsgebiet ist das obere Murtal, aber auch der Mittelsteirische Karst. In den 1980er Jahren wurde dann in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen begonnen, den Fledermaus-Winterbestand systematisch zu erheben bzw. den gesetzlichen Höhlenschutz umzusetzen (Höhlenkontrolle). Der Verein ist katasterführend für das obere Murtal.

IYCK

Neues aus Salzburg rund ums Internationale Jahr der Höhlen und des Karstes (IYCK)

(Red.)



- In der Sommerbeilage der Salzburger Nachrichten soll ein Beitrag über Höhlenforschung erscheinen
- Servus TV gestaltet einen Beitrag über das Steinernen Meer, in welchem auch Höhlenforscher zu Wort kommen
- Ausstellung „Höhlen rund um Kuchl“, startet wieder mit 5.6.
- Infotag zu Höhlenforschung und Höhlenrettung im Besucherzentrum der Eisriesenwelt am 4.7.
- Wanderausstellung zum Thema Höhlenforschung, welche am 4.7. starten soll

Drei Erdferkel in der Hausmanningerdoline (Grazer Bergland, 2836/13)

Wetti Wielander

Man nehme: einen rund 10 m tiefen, mit allerlei Gehölz und Gesträuch gefüllten Trichter auf der Tanneben, drei hochmotivierte Höhlenforscher, enge, mit Lehm überzogene Röhren, und intensive Forschungstätigkeit und erhalte sieben Stunden später: drei fluchende, gatschverschmierte Forscher, die durchs schwindende Tageslicht zurück zum Auto stolpern und sich fragen, was sie wohl in dieses ungastliche Loch verschlagen hat.

Na ja, so schlimm ist es auch wieder nicht – die Höhle hat auch schöne Teile. Genauer gesagt einen rund 10 m langen, etwa forscherbreiten Canyon mit hübschen Laugungsformen und dezentem Sinterschmuck. Nichtsdestotrotz ist die Hausmanningerdoline schon alleine ihrer historischen Bedeutung wegen einen Besuch wert – ein mehr als 100 Jahre alter, überaus künstlerischer Plan zeugt von bereits früh bestandener Forschungstätigkeit.

Anschließend an das Mikado in der Einstiegsdoline gelangt man zu einem aufgegrabenen, etwa zwei Forscherlängen messenden Schluf, dann geht es auch schon hinunter in den Schacht, wobei man aufpassen muss, dass der Schleifsack nicht eine andere Abzweigung nimmt. Der Schacht ist eher eng und schräg bergab führend, bis man in rund 50 m Tiefe auf den oben beschriebenen Canyon stößt. Geht mit guter Lehmschmierung eigentlich recht flott dahin, sodass sich die Autorin schon fragt, warum denn die beiden anderen immer so Schauergeschichten über die „Hausmanninger“ erzählen. Dann ein bisschen Vermessen. Laut Berichten sollte hier irgendwo der

Schachtabstieg in die tieferen Teile sein. Ratloses Suchen, bis Hannes einen alten Spit findet – darunter ein enges Loch, wer hätte das gedacht. Also weiter durch enges Röhrlwerk. Schlussendlich nimmt das Röhrl doch tatsächlich Dimensionen eines „echten“ Schachtes an und rund 30 m weiter landet man am tiefsten Punkt der Höhle, einer spaltenartigen Kammer mit Gatschboden, wo am tiefsten Punkt ein kleines Gerinne im Lehm verschwindet. Wir sind nun knapp 100 m tief abgestiegen und müssten eigentlich schon fast auf Murniveau angekommen sein.

Bisschen vermessen, und dann wieder raus. Die Schleifsäcke, in denen sich nun lehmige Seile befinden, hängen sich ordentlich an und weigern sich mitunter, den Besitzern zu folgen. Ma des zaht si! Karabiner, die nicht aufgehen, Schritthöhen von maximal 10 cm (Beine abwinkeln, das wär's...), und leider ist die letzte Schoki schon aufgeessen. Irgendwann einmal hat aber auch der letzte Schluf ein Ende und zeitgleich mit den letzten Sonnenstrahlen erreichen wir wieder den Dolinenrand.

Die letzten Geheimnisse der „Hausmanninger“ sind somit gelüftet... wäre da nicht ein Forschungsbericht aus dem Jahr 1989, in dem von einem reich mit Tropfsteinen geschmückten Höhlenteil die Rede ist, doch das ist eine andere Geschichte, und die soll ein andermal erzählt werden....

Mit dabei: Eckart Herrmann, Johannes Wallner, Wetti Wielander

Eine Biwaktour am und im Ötscher

Wetti Wielander



Eigentlich hätte uns diese dreitägige Biwaktour ins Moosgangl (Nordflanke des Ötschers) führen sollen, witterungsbedingt sind wir dann aber ins deutlich geräumigere Geldloch (Ötscherhöhlensystem, 1816/6, Ötscher Südflanke) ausgewichen.

Zustieg am Pfingstsonntag – wir konnten dafür die (wenigen) Sonnenstunden dieses Wochenendes nutzen. Mit viel schwerem Biwakgepäck am Rücken kommt einem der Aufstieg schon ein bissl sehr zack vor, ein steiles Altschneefeld sorgte für zusätzliche Spannungsmomente. In der Höhle dann prächtige Eisfiguren und Bodeneis bis zur Wasserstelle hinterm Biwak (wo übrigens eine tief und fest schlafende Fledermaus hing). Das Biwak war schnell erreicht und bezogen, und dann ging es auch schon weiter zur Gasnerwand. Alex verlegt im Vorstieg heroisch für uns etwas feigere Nachsteiger ein Seil, sodass wir sicher den Blinden Gang erreichen konnten, wo wir 2018 eine mehr oder minder erfolgreiche Grabungsaktion gestartet haben. Ausgerüstet mit Schaufel, Meißel und einem von Andi Muttenthalers „Wunderschiffchen“ ging die Arbeit anfangs gut voran, bis uns ein mehrere kg schwerer



Horizontalteil. Foto: J. Wallner

Block den Weiterweg versperrte. Es dauerte fast zwei Stunden, den Block so weit frei zu legen, dass er ins Schiffchen verfrachtet und abtransportiert werden konnte, dann waren wir allerdings so vergatscht und müde, dass uns nicht mehr die Aussicht auf baldiges Neuland sondern nur noch das Biwak lockte.



**Schwer erkämpftes Neuland im Blinden Gang.
Im Bild: Alex Kopchinskiy. Foto: B. Wielander**

Am nächsten Tag waren wir dann nur noch zu zweit: Martin hatte zwar wunderschönes Campinggeschirr inklusive Teekanne mit im Gepäck aber dafür nur einen eher leichten Schlafsack, in welchem er derart gefroren hat, dass er kaum ein Auge zudrücken konnte und musste nach dieser wenig erbaulichen Erfahrung den Heimweg antreten. Da waren's also nur noch zwei... die Arbeit im Schluft ging dennoch ganz gut voran. Nach ca. 1,5 m Grabedistanz endet der Schluft allerdings an einer massiven Felswand. Nicht auszuschließen, dass man sich unter dieser hindurch graben könnte – aber auch nicht allzu wahrscheinlich. Das Projekt „Blinder Gang“ ist jetzt also ziemlich abgeschlossen und das Geldloch wieder um eines seiner Geheimnisse ärmer. Die im Schluft zu bemerkende Bewetterung scheint aus Versturzspalten an der linken Seite der Schluftwand zu kommen.

dort hin zu kommen. Überhaupt scheint im Geldloch eine Spezies bodennah lebender Fledermäuse ihr zu Hause gefunden zu haben – nicht selten findet man dort durchaus lebendige Exemplare friedlich auf Blöcken in Schienbeinhöhe schlafend, und als die Autorin einmal so eine vermeintliche „Fledermausmumie“ (das Tier sah wirklich schon etwas verhutzelt aus) zur näheren Bestimmung einpacken wollte, riss die „Mumie“ plötzlich die Augen auf, fauchte die Finderin böse an und folgte unter ihren erschreckt weggestreckten Armen hindurch.

Kurios auch der Fund von Fledermausknochen ganz am Schluftende – die Fledermaus muss 10 m im Tiefflug durch einen 30 cm hohen Schluft zurückgelegt haben, um

Das Biwak wurde am Pfingstsonntag am frühen Abend wieder erreicht und kurz überlegten wir, schon am selben Tag wieder abzusteigen. Ein Besuch des Höhlenausganges, wo uns trübes, grauslich-kaltes Schnee-Regenwetter in Empfang nahm, und wir waren wieder umgestimmt. Also doch lieber noch eine gemütliche Nacht im im Vergleich zu draußen verhältnismäßig warmen Biwak. Ausstieg und Abstieg dann Montagmorgen bei Sonnenschein und kräftigem Fönwind.

Zurück beim geparkten Auto bei der Nestelbergsäge wurden wir von einem erleichterten Förster in Empfang genommen – er hatte sich schon Sorgen gemacht bzw. sich gefragt, wer denn bei so einem Sauwetter zwei Nächte lang am Berg unterwegs ist...

Mit dabei: Martin Schreiner (Vf Höhlenkunde Ebensee), Alexej Kopchinskiy (LV HK Wien), Wetti Wielander (LV HK Wien)

HÖHLENSCHUTZ

Petition: Südharzer Gipskarst

(Red.)

Der Schutz von Karstlandschaften geht uns alle an!

„Die Südharzer Gipskarstlandschaft ist das bedeutendste Gipskarstgebiet Europas und ein Hotspot der biologischen Vielfalt in Deutschland. Doch die einzigartige Landschaft ist bedroht! Niedersachsen plant, weitere Gebiete für den Gipsabbau auszuweisen. Viele wertvolle Lebensräume werden damit unwiederbringlich zerstört.“

Mitmachen & Petition unterschreiben: www.bund-niedersachsen.de/mitmachen/

Folder zum Gipskarst südlich vom Harz:

www.bund-niedersachsen.de/fileadmin/niedersachsen/publikationen/wald/Flyer_Gipskarst_neu_web.pdf



Schauhöhlen-Vorbereitungskurs 2021 mit amtlicher Prüfung: 2.9.-26.9.2021

Der Schauhöhlenführer-Vorbereitungskurs 2021 in Obertraun findet in Kooperation von Verband Österreichischer Höhlenforscher und der Naturschutz Akademie Steiermark statt.



Alle Details zum Kurs sind hier zu finden:

https://www.naturschutzakademie.com/files/2021_Einladung_Vorbereitungskurs_Schauhlenkurs.pdf

Amtliche Prüfung:

Zur amtlichen Prüfung kann am Montag, den 27. 9. 2021 im Gemeindeamt Obertraun angetreten werden. Hierzu ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich!

Kursinhalte:

Theoretische Karst- und Höhlenkunde: Allgemein, Höhlenentstehung, Geologie, Biologie, Höhlenklima, Ganztages-Exkursion: Krippenstein (Karstwanderung) und Dachstein-Mammuthöhle (Schauhöhle und Pionierweg), Regionale Höhlenkunde: Schauhöhlen, längste und tiefste Höhlen, geschützte Höhlen, Struktur der Höhlenforschung, Praktische Höhlenkunde: Grundlagen der Befahrungstechnik, Höhlendokumentation, Höhlenpläne, Orientierung im Gelände, Höhlenschutz: umweltschonende Höhlenbefahrung, Biospeläologie, praktische Maßnahmen im Schauhöhlenbetrieb. Natur- und Höhlenschutzrecht, Erste Hilfe und Kenntnisse des Höhlenrettungswesens, Kommunikations- und Präsentationstechnik, Aufbau von Höhlenführungen, relevante Wörter im Englischen (Übungs-Höhlenführung in einer Schauhöhle)

An den Abenden findet jeweils eine individuelle oder gruppenspezifische Beratung / Betreuung und Training statt.

Kursgebühr:

Die Kursgebühr beträgt € 640,- für VÖH Mitglieder, ansonsten beträgt die Kursgebühr € 720.-

Anmeldungen sind erbeten bis **1. September 2021** mittels Anmeldeformular:

<https://www.naturschutzakademie.com/programm.php?id=1689>

Betreuung: Naturschutz Akademie Steiermark

Naturhöhlenführerkurs: 6.-10.10.2021

Kursinhalt und allgemeine Informationen:

Es werden Techniken zur sicheren Führung von Gruppen in eine Naturhöhle vermittelt. Dazu zählen neben Vorbereitung der Tour auch Aspekte der Gruppendynamik und –psychologie und das richtige Verhalten in einer Notsituation. Die rechtlichen Grundlagen werden ebenfalls behandelt. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine mehrjährige Höhlenerfahrung, das Beherrschen der Einseiltechnik und des Seileinbaues vorausgesetzt. Der Naturhöhlenführerkurs dient nicht zum Erlernen dieser Techniken! Weiters ist der positive Abschluss des VÖH-Kurses „Schauhöhlenführer“ (heuer von 2.-26.9. – siehe oben) Voraussetzung für den Naturhöhlenführer.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die diesen Kurs noch nicht abgeschlossen haben, dürfen natürlich den Naturhöhlenführerkurs besuchen. Das Diplom zum Naturhöhlenführer wird nach dem Ablegen der staatlichen Prüfung zum Schauhöhlenführer nachgereicht.

Kursablauf:

Es wird der Wissensstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in punkto Schachttechnik und Einbau von Seilstrecken überprüft und verfeinert. In Vorträgen, teils mit praktischen Übungen, wird Wissenswertes zu Gruppenführung und –dynamik, Rettungstechniken sowie Rechtliches vermittelt.

Bei einer Musterführung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahrene Höhlenforscher in eine Höhle führen. Diese Musterführung wird bewertet und stellt die Abschlussprüfung des Kurses dar.

Kursort, Unterkunft und Verpflegung:

Der Kurs findet am Dachstein, auf der Schönbergalm (1. Teilstrecke der Seilbahn von Obertraun am Hallstättersee), statt. Für die Vorträge steht uns das Vereinsheim vom Verein „Freunde der Unterwelt Dachstein“ zur Verfügung. Die Unterkunft und Verpflegung müssen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber organisieren. Für die Dauer des Kurses ist die Emmahütte für Teilnehmerinnen und Teilnehmer reserviert und kann genützt werden. Details zur Hütte siehe <https://hoehle.org/huettenverzeichnis> .

Kursgebühr:

Die Kursgebühr beträgt € 670. Diese beinhalten die Teilnahme am Kurs, Gruppenausrüstung (Seile, Karabiner etc...) sowie 1x Seilbahnfahrt.

Weitere Infos und Anmeldeformalitäten siehe <https://hoehle.org/downloads/NHF2021-Teilnahmebedingungen.pdf>

Anmeldeschluss: 1.9.2021

Erdstall-Ausstellung auf Stift Göttweig

(Red.)



Pater Lambert Karner – Ein Benediktiner als Höhlenforscher um 1900

Die Sonderausstellung auf Stift Göttweig beleuchtet das Lebenswerk Pater Lambert Karners (1841-1909), der mehr als 400 künstliche Höhlen, so genannte Erdställe, erforschte. 30 Jahre seines Lebens widmete P. Lambert Karner der Erforschung von Erdställen. Die rätselhaften, im Mittelalter von Menschen gegrabenen Höhlen, bestehend aus Kammern und winkligen Verbindungsgängen, faszinierten ihn. Deshalb wollte er seine Forschungen nicht nur schriftlich dokumentieren, sondern auch durch aussagekräftige Bilder untermauern und in der Öffentlichkeit präsentieren. So begleitete ihn von 1896-1898 der Fotograf Emil Wrbata auf seinen Höhlentouren. Ihm gelangen in der Dunkelheit der Erdställe erstaunliche, hochwertige Blitzlichtaufnahmen, die sich bis heute erhalten haben.

Erdställe - Flucht und Mystik

Fotoausstellung von Thomas Exel im Rahmen der Sonderausstellung zu „Pater Lambert Karner – Ein Benediktiner als Höhlenforscher“ auf Stift Göttweig.

Erdställe sind seit jeher ein Ort des Geheimnisvollen und der Mystik – nicht zuletzt, da ihr Zweck bis heute nicht eindeutig geklärt ist und weiterhin Fragen aufwirft. Der Fotograf Thomas Exel begab sich im Zuge der Vorbereitungen zu der Ausstellung im Stiftsmuseum Göttweig auf ein für ihn neues, aber nicht ganz unbekanntes Terrain, ist er doch normalerweise in natürlichen Höhlen oder alten Bergbaustollen unterwegs. Bei dieser Ausstellung legte er jedoch den Fokus auf eine kreative Umsetzung, um das Geheimnisvolle der Erdställe fotografisch umzusetzen. Zusätzlich werden einige seiner Dokumentationsfotos im Rahmen einer Diashow im Archivgang gezeigt.

Infos: www.stiftgoettweig.at/site/kunstkultur/sonderausstellung



Erdställe: Ein Ort der Mystik, oder doch der Flucht? Erdstall „Flehlucka“. Foto: T. Exel

10.7.2021, 15:00 Uhr Dialogführung: Thomas Exel, Hanna Schneck
Illumination der Dunkelheit – Fotografie in Erdställen damals und heute

Die Ausstellung findet bis 1.11.2021 statt.

18. INTERNATIONALER KONGRESS FÜR SPELÄOLOGIE

18. Internationaler Kongress für Speläologie – 18. ICS, VERSCHOBEN auf 2022

(Red.)

Datum: 24.-31.7.2022

Ort: Savoie Technolac, 73370 Le Bourget-du-Lac, Frankreich

Anmeldung und Infos: <https://uis2021.speleos.fr/>



Aufgrund der aktuellen Situation und daraus resultierenden Unsicherheiten wurde beschlossen, den 18. Internationalen Kongress für Speläologie um ein Jahr zu verschieben. Bereits bestehende Anmeldungen bleiben aufrecht (so nicht anders gewünscht).



Karst- und höhlenkundliche Arbeitsgruppe, Geol.Pal.Abt., Naturhistorisches Museum Wien, Museumsquartier, Eingang Mariahilferstraße 2, erste Stiege links (Tafel), Bibliothek, Tel (01) 5230418, speleo.austria@nhm-wien.ac.at, Beginn: 18 Uhr c.t.

Aufgrund der aktuellen Situation können keine Vorträge aus der Speläologischen Vortragsreihe stattfinden. Vorträge, die 2020 und 2021 ausgefallen sind, werden aller Voraussicht nach nachgeholt – die Termine werden rechtzeitig in den Verbandsnachrichten bzw. auf der Homepage des Wiener Höhlenvereins (www.cave.at/de/termine) bekannt gegeben.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN ÖSTERREICH 2021

Aufgrund der aktuellen Situation mussten viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden, Terminänderungen sind laufend möglich. Bitte jedenfalls rechtzeitig Informationen der Veranstalter (Websites etc.) beachten!

- 5.6. **Ausstellung „Höhlen rund um Kuchl“**
Ort: Kuchl, Öffnungszeiten: Fr. bis So., sowie Feiertage, 15.00 - 18.00h
Infos: www.cucullis.at
- 3.-6.7. **VÖH-Schulung Speleotraining Technik I**
Ort: Krippenstein / Dachstein, OÖ
Infos: www.hoehle.org/speleotraining_technik_I
- 4.7. **Infotag „Höhlenforschung und Höhlenrettung**
Ort: Besucherzentrum Eisriesenwelt
Infos: www.eisriesenwelt.at
- 7.-10.7. **VÖH-Schulung Speleotraining Technik II**
Abgesagt
- 10.7. **Erdstall-Ausstellung auf Stift Göttweig**
Dialogführung mit Thomas Exel und Hanna Schneck
Illumination der Dunkelheit – Fotografie in Erdställen damals und heute
Infos: Siehe S. 56 dieser Ausgabe bzw. www.stiftgoettweig.at/site/kunstkultur/sonderausstellung
- 20.-27.9. **Schauhöhlenführerkurs mit anschließender amtlicher Prüfung**
In Kooperation mit der Naturparkakademie Steiermark findet 2021 wieder eine Ausbildung zum Schauhöhlenführer statt
20.-26.9. Ausbildung
27.9. Prüfung
Infos: Siehe S. 55 dieser Ausgabe
- 30.9.-3.10. **Verbandstagung des VÖH**
Ort: Gasthof Trattnerhof, Semriach, Stmk.
Infos: S. 36 dieses Heftes bzw. www.hoehle.org
- 6.-10.10. **VÖH-Schulung Naturhöhlenführerkurs**
Ort: Schönbergalm / Dachstein, OÖ
Infos: Siehe S. 55 dieser Ausgabe bzw. www.hoehle.org/speleotraining#nhf

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN INTERNATIONAL

Aufgrund der aktuellen Situation mussten viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden, Terminänderungen sind laufend möglich. Bitte jedenfalls rechtzeitig Informationen der Veranstalter (Websites etc.) beachten!

Veranstaltungen im Rahmen des IYCK sind mit dem IYCK-Logo gekennzeichnet. Für aktualisierte Infos zu Veranstaltungen rund ums IYCK siehe auch <http://iyck2021.org/index.php/events/>



2021

**Meet the Hypogenic Caves**

Ganzjährige Online-Veranstaltung

Mit Hilfe von Sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter, Instagram,...) sollen Hypogäne Höhlen identifiziert werden.

Infos: www.hypogenic-caves.com

14.-18.6.

**28th International Karstological School "Classical Karst"**

Ort: Postojna, Slowenien (oder online)

Fokus auf regionalen Karststudien. Karst findet man auf den meisten Kontinenten und in den meisten Klimazonen. Unser Wissen über Karst stammt Großteils aus regionalen Studien. Teilnehmer sind eingeladen, ihre eigenen regionalen Karststudien zu präsentieren.

Infos: <https://iks.zrc-sazu.si/en/>

15.6.

**Learning by playing: the wonderful world of caves and karst through board games**

Ort: Solferino, Quintana Roo, Mexiko

Infos: <http://www.centinelasdelagua.org/>

22.-25.6.

Eurokarst 2021

Europäischer Kongress für Karst-Hydrogeologie und Karbonat-Reservoirs

Ort: Malaga, Spanien

Infos: www.eurokarst.org

28.6.-2.7.

**NSS-Convention**

Ort: Weed, Kalifornien, USA

Am Fuß des Mount Shasta-Vulkans versammeln sich mehr als 1000 Höhlenforscher aus Nordamerika und der ganzen Welt. Präsentationen aus Gebieten der Archäologie, Geologie, Biologie und mehr. Abendliche Events und Exkursionen in Lava- und Kalksteinhöhlen.

Infos: <http://nss2021.caves.org/>

1.-15.7.

**Garma Ciega International Camp**

Ort: Ramales de la Victoria, Cantabria, Spanien

Garma Ciega und Cellagua sind Teil des Mortillano-Systems (zweitlängstes Höhlensystem Spaniens, 140 km Ganglänge, Tiefe -930 m). Die Höhlen sind durch die Halle der Titanen auf -450 m verbunden. Die Fundación Espeleosocorro Cántabro (ESOCAN) wird beide Eingänge in das System mit Einbauten versehen und auch ein Biwak für 10 Personen in der Halle der Titanen einrichten. Gäste sind herzlich willkommen, das Höhlensystem zu besuchen!

Infos: <http://espeleosocorro.es/campamento-internacional-garma-ciega/>

7.-9.7.

**Congreso Colombiano de Espeleología**

Ort: online

Infos: <https://espeleocol.wordpress.com/iicce2021/>

Aug.-Okt.



Jubiläum: 100 Jahre Demanová-Höhlen – 150 Jahre Slowakische Speläarchäologie

Ort: Liptovský Mikuláš, Demanová-Höhlen, Slowakei

13. Konferenz „Research, Use and Protection of Caves“ mit Rahmenprogramm in Kooperation mit dem Slowakischen Museum für Naturschutz und Speläologie. Außerdem wird der Slowakische Höhlenverband seine jährliche Höhlenwoche im Demanová-Tal organisieren um das 100 jährige Jubiläum der Entdeckung der Demanová-Höhlen zu begehen. Rahmenprogramm: Diverse höhlenkundliche Aktivitäten und Vorträge.

Infos bei: caves@ssj.sk, speleo.sss@gmail.com, smopaj@smopaj.sk



22.-27.8.

International Association of Hydrogeologists 47th Congress

Ort: São Paulo, Brasilien

Infos: <https://iah2021brazil.org/en/>

24.8.



Ausstellung: Karstsysteme in Mexiko

Ort: Playa del Carmen, Quintana Roo, Mexiko

Infos: <http://www.centinelasdelagua.org/>



28.8.-4.9.



19th International Symposium on Vulcanospeleology

Ort: Catania, Italien

Infos: www.19isvetna.com

Das Symposium wäre für den Herbst 2020 geplant gewesen, wurde aber aufgrund der aktuellen Situation um ein Jahr verschoben.

3.-5.9.

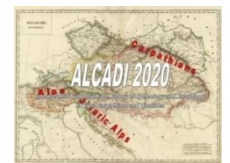


ALCADI 2020

Ort: Gorizia, Italien

Das Symposium behandelt die Geschichte der Höhlenforschung, Geologie und Karststudien in der Gegend.

Infos: seppenhofer@libero.it



13.-18.9.



INQUA-SEQS conference “Quaternary Stratigraphy”

Ort: Wrocław und Sienna, Polen

Internationale Konferenz zu Quartär-Stratigraphie („Palaeoenvironment and humans in Europe“)

Infos: <https://www.inqua-seqs.org/meetings/>



14.9.



Speologogenesis for dummies: naming speleothems

Ort: Webinar (Mexiko)

Infos: <http://www.centinelasdelagua.org/>



30.9.-3.10.

26th International Cave Bear Symposium 2021

Ort: Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim

Sept.-Okt.



Polens Speleo-Days

Ort: Diverse Karst-Regionen Polens

Geführte Exkursionen und Outdoor-Meetings

Infos: <http://www.speleo.ptpk.org/>



18.-22.10.



2021 ACKMA Meeting

Ort: Wellington-Caves, Australien

Infos: enquiries@wellingtoncaves.com.au

21.10.



Animated video: a journey through the karstal aquifer of the yucatan peninsula

Ort: Online (Mexiko)

Infos: <http://www.centinelasdelagua.org/>



26.-30.10.



6. EuroSpeleo Protection Symposium

Ort: Insel Vilm, Deutschland

Infos: symposium@eurospeleo.org



29.10.-1.11.



Speleo Kamaraton 2021

Internationales Speläologietreffen

Ort: Marina de Camerota, Salerno, Italien

Infos: www.speleokamaraton.eu



1.-5.11.

23rd National Cave and Karst Management Symposium

Ort: San Marcos, Texas, USA

Infos: <https://symposium2021.nckms.org/>

20.-28.11.



Speleological Society of Japan Conference

Ort: Gyokusendo, Nanjo City, Okinawa Prefecture, Japan

Japanische Höhlenwoche mit Vorträgen und Ausstellungen

Infos: <http://www.speleology.jp/>



7.12.



Biodiversity in the caves of the karst aquifer in Yucatan Peninsula

Ort: Web (Mexiko)

Leben in Höhlen? Ja! Entdecke das Leben in Yukatans Höhlensystemen und Cenoten!

Infos: <http://www.centinelasdelagua.org/>



24.-31.7.2022

18th Internationaler Kongress für Speläologie – 18. ICS

Ort: Savoie Technolac, 73370 Le Bourget-du-Lac, Frankreich

Infos: <https://uis2021.speleos.fr/>



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher 1](#)